

# Studienführer



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES



## Gesundheits- und Sozialmanagement

Bachelor of Arts (B.A.)

flexibel studieren – **HFH · Hamburger Fern-Hochschule**

# Unsere Studiengänge im Überblick

## Gesundheit und Pflege

### BACHELOR

---

#### Gesundheits- und Sozialmanagement Bachelor of Arts (B.A.)

---

**Health Care Studies** für Auszubildende  
Bachelor of Science (B.Sc.)

**Health Care Studies** für Berufserfahrene  
Bachelor of Science (B.Sc.)

---

**Pflegemanagement**  
Bachelor of Arts (B.A.)

---

### MASTER

---

**Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen**  
Master of Arts (M.A.)

---

## Technik

### BACHELOR

---

**Wirtschaftsingenieurwesen**  
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

auch in verkürzter Form:

- für HTL-Absolventen (B.Eng.)
  - Aufbaustudiengang Technik (B.Eng.)
  - Aufbaustudiengang Wirtschaft (B.Eng.)
- 

### MASTER

---

**Maschinenbau**  
Master of Engineering (M.Eng.)

## Wirtschaft und Recht

### BACHELOR

---

**Betriebswirtschaft**  
Bachelor of Arts (B.A.)

auch in verkürzter Form:

- für HAK-Absolventen (B.A.)
  - für staatlich geprüfte Betriebswirte (B.A.)
- 

**Betriebswirtschaft dual**  
Bachelor of Arts (B.A.)

---

**Wirtschaftsrecht online**  
Bachelor of Laws (LL.B.)

---

### MASTER

---

**Betriebswirtschaft**  
Master of Arts (M.A.)

---

**General Management**  
Master of Business Administration (MBA)

---

**Taxation – Steuerberatung**  
Master of Arts (M.A.)

---

**Wirtschaftsrecht online**  
Master of Laws (LL.M.)

---

### PROMOTION

---

**Betriebswirtschaft und Management**  
Doctor of Philosophy (Ph.D.)

---

## Akademische Weiterbildung

### MODULE ZERTIFIKATSSTUDIUM

---



*Professor Dr. Peter François,  
Präsident der HFH*

## **Liebe Interessentin, lieber Interessent,**

ein Hochschulstudium neben dem Beruf eröffnet Ihnen neue Perspektiven und berufliche Aufstiegschancen. Es fördert Ihre persönliche Qualifikation und schärft Ihren Weitblick.

Mit diesem Studienführer möchten wir Sie über den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) informieren.

Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement wurde in Zusammenarbeit mit Arbeitgebern aus den Bereichen Gesundheit und Soziales, Wissenschaftlern, Vertretern der Politik und in Abstimmung mit Didaktikern und Pädagogen entwickelt. Somit haben wir sichergestellt, dass die Managementqualifikation, die die Studierenden erlangen, systematisch auf die Bedürfnisse von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ausgerichtet ist.

Die **HFH · Hamburger Fern-Hochschule** ist staatlich anerkannt. Mit mehr als 50 Studienzentren im deutschsprachigen Raum sind wir auch in Ihrer Nähe. Unser Studienangebot richtet sich vor allem an Berufstätige, die sich nach ihrer beruflichen Ausbildung und eventueller Fortbildung akademisch weiterbilden wollen und die einen Hochschulabschluss anstreben. Inzwischen sind an unserer Hochschule rund 12.000 Studierende immatrikuliert, über 7.500 Absolventen haben erfolgreich ihren Abschluss erworben. Damit ist die HFH eine der größten privaten Hochschulen in Deutschland. Wir werten die wachsenden Studierendenzahlen als Ausdruck des Vertrauens in unser flexibles Studienkonzept, das individuelles Lernen zu Hause mit dem Angebot regelmäßiger Präsenzphasen in kleinen Studiengruppen verbindet.

Bei Fragen rund ums Studium an der HFH ist unser Team der Studienberatung gerne für Sie da.

Wir würden uns freuen, Sie an unserer Hochschule begrüßen zu dürfen!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Peter François'. The signature is stylized and fluid.

Ihr Professor Dr. Peter François



## Inhalt

Gesundheits- und Sozialmanager im Einsatz	6
Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement	8
Ihr Weg zum Studium	20
Ihre Rahmenbedingungen: Studiendauer & Co.	22
Unser Studienkonzept	24
Die Entscheidung für das Fernstudium	28
Hamburger Fern-Hochschule kompakt	30
HFH-Studienzentren für Gesundheits- und Sozialmanagement	34
Gremien – Ansprechpartner	36
Checkliste für die Immatrikulation	38
Anlage: Anmeldeformular mit Studiengebühren Immatrikulationsantrag	



*Die HFH am Sitz der Hochschule: Hamburg*

---

umsichtig handeln

## » Gesundheits- und Sozialmanager im Einsatz

**Das Gesundheits- und Sozialwesen ist sowohl der größte Wirtschaftszweig als auch der größte Dienstleistungsbereich in ganz Europa. Auch in Deutschland wird ein erheblicher Teil der Wirtschaftskraft im Gesundheitswesen geschöpft: Addiert um die Dienstleistungen des Sozialsektors ergibt sich eine Quote von rund 35 Prozent – etwa ein Drittel des Bruttoinlandsprodukts der Bundesrepublik entsteht also im Gesundheits- und Sozialwesen.**

Die über 5 Millionen Beschäftigten im Gesundheitswesen haben Serviceleistungen im Gegenwert von jährlich über 920 Milliarden Euro erbracht. Das ist mehr als im Automobilbau, im Maschinenbau, in der Elektroindustrie und der Chemischen Industrie zusammen.<sup>1)</sup> Und der Bedarf an Gesundheits- und Sozialdienstleistungen wird aufgrund der demografischen Veränderungen weiter ansteigen. Prognosen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung zufolge werden im Jahr 2050 rund 12 Prozent der Bevölkerung 80 Jahre und

älter sein. Zum Vergleich: Zur Jahrtausendwende waren es gerade mal 4 Prozent. So rechnen Experten damit, dass in den Bereichen Gesundheit und Soziales bis 2050 eine halbe Million neue Arbeitsplätze entstehen werden. Dadurch ergeben sich auch neue berufliche Perspektiven und Aufstiegschancen für gut ausgebildete Fachkräfte.

Gesundheitsbezogene und soziale Dienste müssen fortan zielgenauer, wirksamer und wirtschaftlicher als in der Vergangenheit

erbracht werden – ohne dabei die kulturprägenden Elemente und die Wertvorstellungen der Bevölkerung aus den Augen zu verlieren. In diesem Spannungsfeld von demografischem Veränderungsdruck, ökonomischen Zwängen und ideeller Werteorientierung werden Führungskräfte benötigt, die die Strukturen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens mit Blick auf die Zukunft gestalten.



<sup>1)</sup> Maschinenbauindustrie: 1.009.000 Beschäftigte und 260 Mrd. Euro Umsatz (Statista, Daten 2015). Chemische Industrie: 444.808 Beschäftigte und 201 Mrd. Euro Umsatz (Statista, Daten 2014). Automobilindustrie (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen): 792.618 Beschäftigte und 404,8 Mrd. Euro Umsatz (Statista, Daten 2015). Elektroindustrie: 846.000 Beschäftigte und 178 Mrd. Euro Umsatz (ZVEI, Daten 2015).

Das Management im Bereich Gesundheit und Soziales ist daher eine wichtige Zukunftsaufgabe. Es unterscheidet sich in vielen Aspekten von den „klassischen“ Managementaufgaben in der Industrie. Aber auch im Dienstleistungsbereich bestehen Differenzen zwischen einem Bankbetrieb einerseits und einem Jugendzentrum oder einer physiotherapeutischen Praxis andererseits. Diese Unterschiede verlangen maßgeschneiderte Studienkonzepte für die angehenden Führungskräfte im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Konsequenzen des demografischen Wandels und der zu erwartende Anstieg der Behandlungsbedürftigen verdeutlichen den hohen und weiter zunehmenden Bedarf an Fach- und Führungskräften im Gesundheits- und Sozialwesen. Andererseits zeigt auch die Praxis der Einrichtungen, dass Weiterbildungsangebote, die bislang nicht akademisch ausgerichtet waren (z. B. Fachwirt für Sozialdienste, Leitender Physiotherapeut), zunehmend durch akademische Weiterbildungsformen ergänzt oder dorthin überführt werden (z. B. Bachelor für Soziale Arbeit, Master of Physiotherapy). Vor diesem Hintergrund hat die Hamburger Fern-Hochschule den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement entwickelt.

## Beispiel für Berufsperspektiven

Für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement bietet sich eine breite Palette beruflicher Einsatzmöglichkeiten.

Innerhalb der kommunalen Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe wird zunehmend eine Ressourcenverantwortung der dort verantwortlichen Einrichtungsleitungen gefordert. Dabei müssen zunehmend wirtschaftliche Erwägungen berücksichtigt werden. Für die Schaltstellen der Planung, Lenkung und Koordination von Einrichtungen sind Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs hervorragend geeignet: Die Träger der freien Wohlfahrt verlangen künftig auf örtlicher und überörtlicher Ebene Planungs- und Verwaltungskompetenzen, die kaufmännisches Know-how und Managementfähigkeiten voraussetzen. Gerade die Wohlfahrtsverbände signalisieren einen zunehmenden Bedarf an qualifiziert ausgebildeten Führungskräften.

In größeren sozialen Einrichtungen werden zur Koordination der Fachdienste und zur Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten gezielt Bewerberinnen und Bewerber gesucht, die in Bereichen wie Qualitätssicherung, Arbeitsplatzgestaltung sowie Planung und Steuerung von Fortbildungsaktivitäten fundierte Kenntnisse nachweisen können.

Sowohl diese privaten Versorgungseinrichtungen als auch die zahlreichen Vereine und Initiativen unter dem Dach der Wohlfahrtsverbände benötigen Führungskräfte mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und umfangreichen Managementfähigkeiten.



### Beispiele für Berufsperspektiven (Einsatzfelder) der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement:

- **Leitung von Funktionseinheiten**  
z.B. Stations-/Wohngruppenleitung, Amtsleitung, Abteilungsleitung, Pflegedirektion, Geschäftsführung, Fachreferent
- **Übernahme von Beratungs- und Stabsstellen-Funktionen**  
z.B. Personal, Controlling, Kosten- und Leistungsmanagement, Qualitätsmanagement, Marketing
- **Konzeption und Leitung von Projekten**  
z.B. Patienteninformation, Gesundheitsförderung, Gesundheitskommunikation, Angehörigenarbeit, Konzeptentwicklung
- **Koordinierende Tätigkeiten in Netzwerken**
- **Innerbetriebliche Fortbildung**
- **Verhandlungen mit Kooperationspartnern**  
z.B. Kranken- und Pflegeversicherungen

## Wissen schaffen

# » Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

Die Regelstudiendauer des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement an der HFH beträgt insgesamt sieben Semester im Teilzeitstudium, wobei vor Aufnahme des Studiums berufspraktische Grundkenntnisse nachzuweisen sind. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums wird Ihnen im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen. Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement ist erfolgreich durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) akkreditiert.

### Ziele des Studiengangs und Studienablauf

Mit dem Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement möchten wir Sie auf Leitungsfunktionen und Stabsstellenaufgaben in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen vorbereiten und Sie hierfür umfassend qualifizieren. Dieses übergeordnete Ziel verwirklichen wir u. a. durch die Vermittlung berufsfeldbezogener **Handlungskompetenzen**. Für eine selbstständige und eigenverantwortliche Berufsausübung benötigen Sie – als zukünftige Führungs-

kraft im Gesundheits- und Sozialwesen – neben fachlichem Know-how auch methodische, soziale und persönlichkeitsbezogene Qualifikationen. Um diese zu entwickeln und zu verfeinern, reicht eine Vermittlung von rein fachlichen Kenntnissen und Spezialwissen nicht aus. Sie erwerben in diesem Studiengang **Fachkompetenz** u. a. in den Wissensgebieten des Managements und der Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die rechtlichen, ökonomischen und berufsfeldbezogenen Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialmanagements kennen.

Durch das Studium wird Ihre **Methodenkompetenz** vor allem in den Bereichen der Analyse-, Erfassungs- und Reflexionsfähigkeit, des Beurteilungs- und Überprüfungsvermögens sowie der Kreativität erweitert. Das qualifiziert Sie u. a. für analytisches, wissenschaftliches Arbeiten und für das Erfassen, Strukturieren, Beurteilen und Anwenden relevanter Führungskonzepte des Gesundheits- und Sozialmanagements.

Unter dem Gesichtspunkt verschiedenartiger Tätigkeitsfelder im Gesundheits- und Sozialwesen gewinnt zudem die **Selbstkompetenz** an Bedeutung. Sie umfasst persönlichkeitsbezogene Merkmale, die sich in Einstellungen, Werthaltungen oder Motiven äußern. Wichtige Bestandteile sind Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Team- und Konfliktfähigkeit.

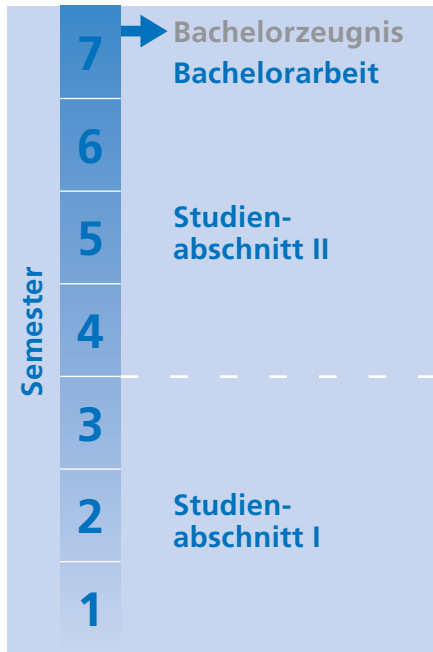


Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement ist akkreditiert durch





## Die Struktur des Studiengangs



Wir legen mit unserem Studiengang besonderen Wert auf die **Kombination all dieser Kompetenzfelder**. Das befähigt Sie dazu, die beruflichen Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlichen Zielstellungen, gesundheits- und sozialbezogenem Sachverstand und ideeller Werteorientierung immer besser zu meistern. Daher eignen Sie sich auf der Grundlage unseres Studienkonzeptes durchgängig in jedem Semester Studieninhalte aus allen Kompetenzfeldern an. So behandeln Sie beispielsweise durchgängig vom ersten bis zum sechsten Semester Module aus den Kompetenzfeldern Managementqualifikationen, Betriebswirtschaftliche Qualifikationen und Bezugsfeldbezogene Qualifikationen.

Durch diese interdisziplinäre Sichtweise auf die einzelnen Module gewinnen Sie Einsichten, die Ihnen einen realistischen Bezug zu Ihrem beruflichen Alltag eröffnen. Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement stellt hierfür umfassende Grundlagen bereit.

Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ erstreckt sich in mehreren Teilen über Ihr gesamtes Studium. Es soll Ihnen eine kontinuierliche Einarbeitung und Reflexion wissenschaftlicher Arbeitsweisen und

Methoden ermöglichen. Dabei bereitet es Sie insbesondere auf die Erstellung von Haus- und Projektarbeiten sowie Ihrer Bachelorarbeit vor.

Zu Ihrem Studium gehört auch ein sogenanntes **Hauptpraktikum**. Es kann studienbegleitend (in der Regel nach dem 3. Semester) absolviert oder durch eine entsprechende berufliche Tätigkeit nachgewiesen werden. Ziel ist es, dass Sie eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herstellen und dabei die im Studium vermittelten Kenntnisse und erworbenen Fähigkeiten direkt anwenden. Um dies zu reflektieren und die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu festigen, fertigen Sie im Rahmen Ihres Hauptpraktikums einen Praktikumsbericht an, der als Studienleistung zählt.

Soweit Sie eine qualifizierte, dem inhaltlichen Profil des gewählten Studiengangs entsprechende Berufstätigkeit ausüben, kann diese grundsätzlich als Nachweis des Hauptpraktikums anerkannt werden. Lediglich Studierende ohne eine einschlägige studienbegleitende Berufspraxis absolvieren das Hauptpraktikum von insgesamt 20 Wochen. Die Anfertigung des Praktikumsberichtes ist für alle Studierenden obligatorisch.

In der Übersicht „Modulverteilung und Prüfungsplan“ (s. Seite 11) ist der Ablauf Ihres Studiengangs dargestellt. Dieser enthält die zu erbringenden Leistungen, die wir den entsprechenden Fachsemestern gemäß dem Regelstudienablauf zugeordnet haben. Selbstverständlich können Sie in der Reihenfolge abweichen und Ihr Studium auch mit einem individuellen Zeitplan organisieren.

Ein Teil Ihres Studiums können Sie durch die Wahl bestimmter Module selbst gestalten und somit Ihren Wünschen und Berufsperspektiven anpassen. Im fünften, sechsten und siebten Semester wählen Sie ein Wahlpflichtmodul aus dem Wahlpflichtbereich I sowie zwei Studienmodule aus dem Wahlpflichtbereich II.

Im **Wahlpflichtbereich I** (5. Semester) stehen die folgenden Module zur Wahl:

- Ambulante Einrichtungen und
- Stationäre Einrichtungen.

In diesem Wahlpflichtbereich geht es um die Themen Marktanalyse, Businessplan, Unternehmensgründung und Versorgungskonzepte mit den jeweiligen Besonderheiten für den ambulanten bzw. stationären Bereich.

Der **Wahlpflichtbereich II**, aus dem Sie für das sechste und siebte Semester Ihre Auswahl treffen, umfasst Module, die sich mit möglichen Zielgruppen befassen:

- Zielgruppe: Jugendliche
- Zielgruppe: Kinder
- Zielgruppe: Menschen mit Behinderungen
- Zielgruppe: Menschen mit Migrationshintergrund
- Zielgruppe: Senioren

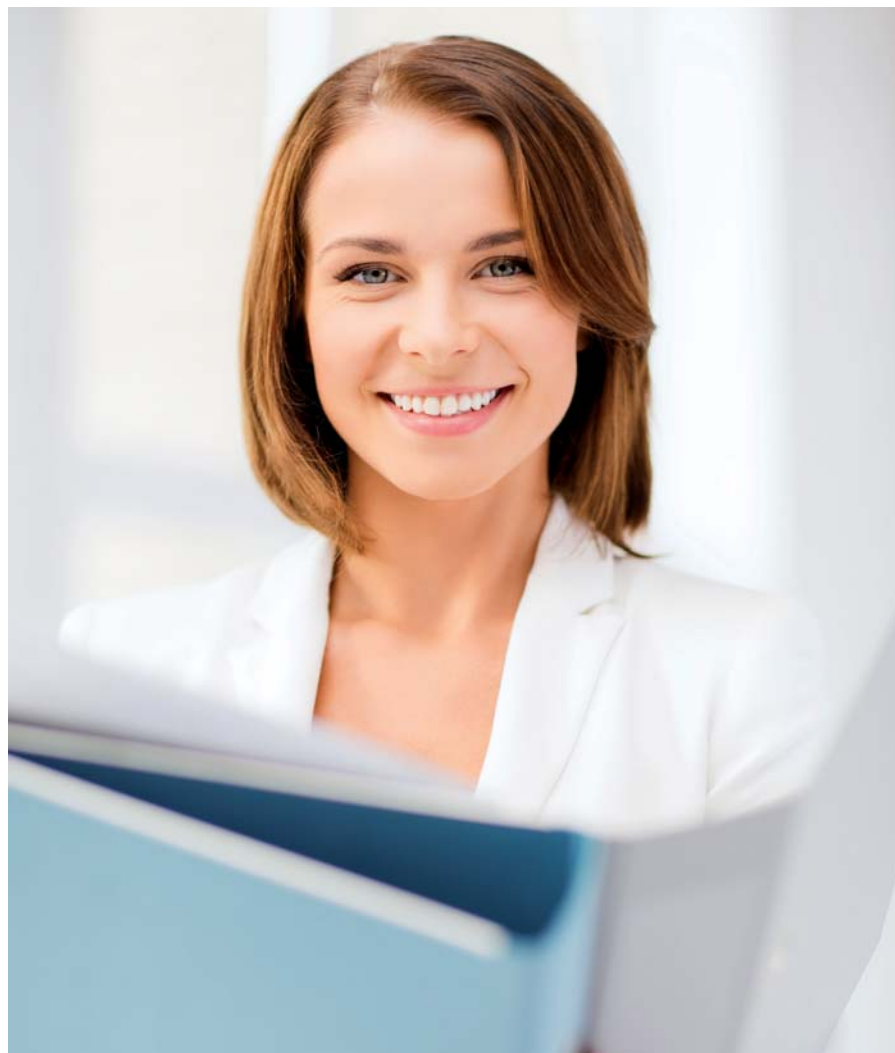
**Hier entscheiden Sie sich für zwei Zielgruppen des Gesundheits- und Sozialmanagements.** Diese Wahlpflichtmodule sind so aufgebaut, dass zunächst die quantitative Bedeutung, die gesellschaftliche Einbindung und die gesundheitsbezogenen bzw. sozialen Bezüge der jeweiligen Zielgruppe herausgearbeitet werden. Außerdem untersuchen

Sie Managementfragestellungen und Besonderheiten, die bei der Führung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Senioren-, Migranten- oder Behindertenbetreuung zu berücksichtigen sind.

Weitere Schwerpunkte der Module des Wahlpflichtbereichs II bilden die zielgruppenspezifische Institutionenlehre und gemeinsame Managementherausforderungen wie die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ehrenamtlichen, Behörden und Trägerorganisationen oder auch der Umgang mit Fundraising, Spenden und Gemeinnützigkeit.

Mit der Modulwahl entscheiden Sie ebenfalls, in welchem der beiden Module Sie die vorgesehene Hausarbeit und in welchem Sie die Klausur schreiben.

Die Bachelorarbeit, die Sie im siebten Regelsemester anfertigen, beschließt das Studium. Ihr Abschlusszeugnis erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss aller in der Tabelle aufgeführten Prüfungen, der Absolvierung des Hauptpraktikums und der positiven Bewertung Ihrer Bachelorarbeit.



BA = Bachelorarbeit  
 HA = Hausarbeit  
 KL = Klausur  
 KÜ = Komplexe Übung  
 PL = Prüfungsleistung  
 SL = Studienleistung  
 WPB = Wahlpflichtbereich

Im **Wahlpflichtbereich I** ist **ein Modul** zu wählen.

Im **Wahlpflichtbereich II** sind **zwei Module** zu wählen: im 6. Semester ein Modul und im 7. Semester das zweite Modul. Ein Modul des WPB II ist mit einer Klausur (5 CP), das andere mit einer Hausarbeit (9 CP) abzuschließen.

Modulverteilung und Prüfungsplan															
Module	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Credit Points
	SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL	
Management-qualifikationen	Wissenschaftliches Arbeiten		KÜ									KÜ			4
	Grundlagen der Führung und des Managements			KL											4
	Qualitätsmanagement				KL										4
	Projektmanagement						HA								8
	Personalmanagement								HA						8
	Organisationsmanagement												KL		6
Betriebswirtsch. Qualifikationen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			KL										6	
	Rechnungswesen						KL							6	
	Investition, Finanzierung, Controlling								KL					4	
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre										KL			6	
Bezugswissenschaftl. Qualifikationen	Psychologie			KÜ										6	
	Arbeitswissenschaft					KL								4	
	Allgemeines Recht					KL								6	
	Empirische Methoden								KL					6	
	Soziologie										KL			6	
	Integrierte Versorgungsprozesse											KÜ		6	
Führungs-qualifikationen	Koordination und Organisation von Aufgaben					KÜ								4	
	Führung der eigenen Person						KL							4	
	Personalführung										KÜ			6	
	Umgang mit Medien und Wissen												KL	4	
Berufsfeldbezogene Qualifikationen	Einführung in das Gesundheitssystem und die Gesundheitswissenschaft			KL										4	
	Einführung in die Soziale Arbeit und die Sozialarbeitswissenschaft					KL								4	
	Gesundheits- und Sozialrecht						KL							6	
	Gesundheits- und Sozialpolitik								KL					4	
	Hauptpraktikum								HA					25	
	WPB I	Ambulante Einrichtungen									KÜ	KL			5
		Stationäre Einrichtungen													
	WPB II	Zielgruppe: Jugendliche													
		Zielgruppe: Kinder											KL		5
		Zielgruppe: Menschen mit Behinderungen											bzw. HA		
Zielgruppe: Menschen mit Migrationshintergrund													KL	9	
	Zielgruppe: Senioren														
Bachelorarbeit													BA	10	
Summe Credit Points														180	

## Prüfungen und Abschluss

Alle Prüfungen zu den einzelnen Modulen legen Sie studienbegleitend in den Studienzentren ab. Dabei unterscheiden wir an der HFH zwischen Studien- und Prüfungsleistungen.

**Studienleistungen** sind bewertete, aber nicht benotete Individualleistungen der Studierenden. Ihre Bewertung erfolgt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Die Studienleistungen dienen vor allem der eigenen Kontrolle Ihres Kenntnisstands, dem Anwenden von Fachkompetenzen, der Weiterentwicklung von Methodenkompetenzen und der Entwicklung von Selbstkompetenzen.

**Prüfungsleistungen** sind bewertete und benotete Individualleistungen der Studierenden in Form von Klausuren oder Hausarbeiten, die im Rahmen eines Prüfungsvorgangs ermittelt werden. Ihre Bewertung erfolgt differenziert mit Noten.

Die Studien- und Prüfungsleistungen während Ihres Studiums sind auf die einzelnen Semester gleichmäßig verteilt. Dabei finden die Klausuren in der Regel am Wochenende statt. Dieses studienbegleitende Prüfungssystem ist insbesondere den Bedingungen eines Fernstudiums neben dem Beruf angepasst.

Die Prüfungen werden durchgeführt als:

- Klausur (Dauer 90 Min.)
- Hausarbeit (Bearbeitungsdauer höchstens acht Wochen) oder
- Komplexe Übung (Bearbeitung einer Aufgabenstellung oder Fallstudie unter Anleitung)

Für jedes Modul, das Sie erfolgreich abschließen, erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von Credit Points (CP). Diese CP sind ein Maß dafür, welcher Arbeitsumfang durchschnittlich zum erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls erforderlich ist.

Das Thema der **Bachelorarbeit** schlägt die Studentin bzw. der Student vor – meist der eigenen Berufspraxis entnommen – und wird vom Fachbereich der Hamburger Fern-Hochschule bestätigt. Durch die Bearbeitung sollen die künftigen Bachelorabsolventinnen und -absolventen nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein dem Ziel und Inhalt des Studiengangs entsprechendes Problem aus ihren beruflichen Tätigkeitsfeldern selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten. Das Thema der Bachelorarbeit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten möglich ist.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungen, der Absolvierung des Hauptpraktikums und der positiven Bewertung der Bachelorarbeit verleiht Ihnen die HFH das **Bachelorzeugnis** und die **Bachelorurkunde**. Außerdem erhalten Sie ein Transcript of Records und ein Diploma Supplement. Ersteres ist ein Datenblatt mit den Einzelnoten und Credit Points jedes Moduls, das Sie während Ihres Studiums abgeschlossen haben. Letzteres ist eine Ergänzung zum Bachelorzeugnis, die über Ihren Hochschulabschluss und damit verbundene Qualifikationen informiert. National wie international soll das Diploma Supplement die Bewertung und Einstufung von akademischen Abschlüssen erleichtern und verbessern – sowohl für Studien- als auch für Berufszwecke.



Im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement werden insgesamt **180 Credit Points (CP)** vergeben:

- 145 CP für das Studium der im Prüfungsplan aufgeführten Module und für das Ablegen bzw. Erbringen der entsprechenden Prüfungsleistungen,
- 25 CP für das Hauptpraktikum und
- 10 CP für die Bachelorarbeit.

Am Ende Ihres Studiums laden wir Sie herzlich zu unserer Absolventenfeier ein. Hier kommen die ehemaligen Studierenden aus allen Studienzentren am Hochschulstandort Hamburg zusammen, um miteinander auf das erfolgreich abgeschlossene Studi-

um anzustoßen. Und über unser Alumni-Netzwerk können Sie darüber hinaus mit den ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie der Hochschule in Verbindung bleiben und Kontakte pflegen.



*Geschafft! Unsere Absolventinnen und Absolventen auf der Abschlussfeier*

## ECTS

Diese vier Buchstaben stehen für die Vergleichbarkeit von Studienleistungen im gesamten europäischen Hochschulraum. Die Abkürzung bedeutet **European Credit Transfer and Accumulation System**. Diesem international anerkannten System zufolge erhalten die Studierenden mit jedem bestandenen Studienmodul eine vorher festgelegte Anzahl von Leistungspunkten, den sogenannten **Credit Points (CP)**.

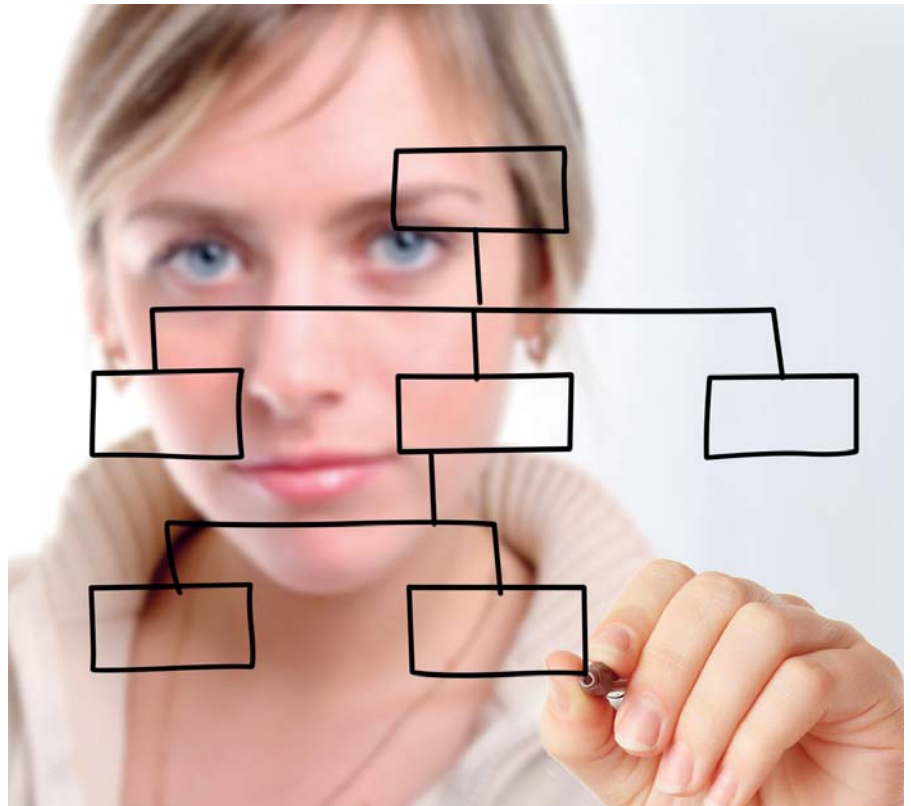
Diese beschreiben den Umfang der erbrachten Studienleistung in den jeweiligen Modulen. Credit Points, die Sie einmal erlangt haben, gehen nicht verloren.

Auch wenn Sie Ihr Studium unterbrechen, den Studiengang oder die Hochschule wechseln, sind die bereits erworbenen Credit Points die Basis für die Anrechnung Ihrer Leistungen.



## Managementqualifikationen

Die unternehmerische Gestaltung und Steuerung der eigentlichen Leistungserbringung ist ein Kernstück des Managements von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Sie stehen als angehende Führungskräfte daher vor der besonderen Herausforderung, ökonomische Zwänge und kulturprägende Wertevorstellungen aufeinander abzustimmen und zu einem guten Ganzen zu integrieren. Dies verlangt von Ihnen, Pro- und Kontra-Argumente der jeweiligen Sichtweisen weiterzuentwickeln und Problemlösungen zu erarbeiten. Gerade wenn Sie diese Fähigkeit entwickeln, gelingt es Ihnen, Ihr Wissen und Verständnis auch in neuen und unvertrauten Situationen verantwortungsvoll anzuwenden und in einen breiteren Unternehmenszusammenhang stellen zu können. Die grundlegenden Konzepte und Methoden, die für nachhaltiges Management handeln erforderlich sind, eignen Sie sich in folgenden Modulen an:



### Inhalte der Module im Bereich Managementqualifikationen

#### Grundlagen der Führung und des Managements

- Management
- Personenbezogene Dienstleistungen
- Führung
- Organisation
- St. Galler Management-Modell

#### Organisationsmanagement

- Unternehmenskultur
- Organisationsentwicklung
- Öffnung und Veränderung von Organisationen
- Fallstudie Gesundheitsbereich
- Fallstudie Sozialbereich

#### Personalmanagement

- Grundlagen des Personalmanagements
- Personalplanung, Personalbeschaffung und Personalauswahl
- Gestaltungsfelder des Personaleinsatzes
- Personalentwicklung
- Evaluation im Personalmanagement

#### Projektmanagement

- Grundlagen und Planung von Projekten
- Organisation und Steuerung von Projekten
- Controlling und Integration von Projekten
- Projektmanagement in der Praxis
- Dokumente im Projektmanagement

#### Qualitätsmanagement

- Prinzipien und Methoden des Qualitätsmanagements
- Instrumente des Qualitätsmanagements
- Systeme und Zertifizierungsverfahren
- Fallstudie

## Betriebswirtschaftliche Qualifikationen

Ausgehend von den Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialmanagements sind betriebswirtschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die in vielen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens wahrnehmbare Wettbewerbsintensivierung fordert in zunehmendem Maße eben diese betriebswirtschaftlich fundierten Entscheidungen, ebenso die marktorientierten Nachfragen der Trägerinstitutionen und die verstärkte Ausrichtung von Einrichtungen bzw. Institutionen im Gesundheits- und Sozialwesen auf die Belange der Leistungsempfänger, z. B. Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Eltern, Seniorinnen und Senioren, Patientinnen und Patienten sowie Angehörige. Sie setzen sich mit wichtigen betriebswirtschaftlichen Prinzipien und Instrumenten auseinander und werden in der Lage sein, Ihr Wissen vertikal und

horizontal eigenständig zu vertiefen. Am Ende des Studiums werden Sie Ihr Wissen und Können – auf dem Stand der Fachliteratur basierend und unter Berücksichtigung von aktuellen Diskussionen – in Ihren laufenden Arbeitsprozess einbringen. Die zur marktorientierten Führung erforderlichen betriebswirtschaftlichen Instrumente und Methoden werden in folgenden Modulen vermittelt:



### Inhalte der Module im Bereich Betriebswirtschaftliche Qualifikationen

#### Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- Einführung in das ökonomische Denken
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Produktion von Gesundheits- und Sozialleistungen
- Organisation
- Rechtsformen der Unternehmen

#### Investition, Finanzierung, Controlling

- Finanzierung
- Investitionsrechnung
- Controlling

#### Rechnungswesen

- Buchführung
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung

#### Spezielle Betriebswirtschaftslehre

- Der Finanzierungsmix in Nonprofit-Organisationen
- Öffentliche Zuwendungen als Finanzierungsinstrument
- Fundraising: Das Management von Spendenmitteln
- Marketing im Gesundheits- und Sozialbereich
- Stakeholder-Management in Nonprofit-Organisationen

## Bezugswissenschaftliche Qualifikationen

Neben sozialen und persönlichkeitsbezogenen Fertigkeiten zeichnet sich die moderne Führungspersönlichkeit durch die Fähigkeit zu analytischem Denken aus. Das Erfassen auch unvollständiger Informationsquellen, das Strukturieren und Einordnen fremder Wissensgebiete in einen unternehmerischen Rahmen sowie das Zusammenführen von Inselösungen zu einem Ganzen sind Ausdruck einer Grundfertigkeit der wissenschaftlichen Analyse. Diese bedient sich mehrerer relevanter Wissenschaftsgebiete, beispielsweise der Psychologie und Soziologie, die allerdings nicht in ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Breite, sondern in ihrem Bezug zum Berufsfeld des Gesundheits- und Sozialmanagements vermittelt werden. Wissenschaftliche



Grundfertigkeiten stellen nicht nur eine wertvolle Berufsqualifikation dar, sondern bereiten Sie auch auf die Bachelorarbeit bzw. ein weiterführendes Masterstudium

vor. Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Diskurses und dessen relevante Bezugssysteme werden in folgenden Modulen vermittelt:

### Inhalte der Module im Bereich Bezugswissenschaftliche Qualifikationen

#### Allgemeines Recht

- Einführung in das Recht
- Zivilrecht – Schuld-, Vertrags- und Haftungsrecht
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen

#### Arbeitswissenschaft

- Grundlagen menschengerechter Arbeitsgestaltung
- Belastungs- und Beanspruchungsfaktoren
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

#### Empirische Methoden

- Wissenschaft und Forschung in den Gesundheitsberufen
- Quantitative Forschung: Grundlagen, Designs und Methoden
- Statistische Grundbegriffe verstehen
- Grundlagen qualitativer Forschung
- Von der Frage zum Ergebnis: Der Forschungsprozess

#### Integrierte Versorgungsprozesse

- Grundlagen und Handlungsstrategien
- Gesundheitsförderung im Setting
- Integrierte Versorgungsprozesse für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen
- Integrierte Versorgungsprozesse für Konsumenten psychoaktiver Substanzen
- Integrierte Versorgungsprozesse für chronisch Kranke
- Integrierte Versorgungsprozesse für pflegebedürftige Personen

#### Psychologie

- Psychologie als Wissenschaft
- Lernen, Problemlösen und Motivation
- Soziale Wahrnehmung und Kommunikation
- Person und Arbeit
- Psychische Anforderungen und Belastungen

#### Soziologie

- Die gesellschaftliche Funktion der Soziologie
- Karl Marx und Max Weber – Zwei Klassiker
- Neoliberalismus und Globalisierung
- Neoliberale Gesellschaftstheorien: Risikogesellschaft – Erlebnisgesellschaft – Wissensgesellschaft
- Armut und Reichtum im Neoliberalismus: Methoden und Resultate der soziologischen Armutsforschung



## Führungsqualifikationen

Neben Managementfähigkeiten und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind soziale und persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wichtige Bestandteile des Anforderungsprofils für Führungskräfte im Gesundheits- und Sozialwesen. Dies gilt umso mehr dort, wo bei personenbezogenen Serviceleistungen der Gesundheits- und Sozialberufe Menschen zum Zwecke der Erziehung, Gesundung, Betreuung und Beratung aufeinandertreffen und kooperieren. Sie müssen Signale und Informationen durch aktives Zuhören, Fremdverstehen und sensible Gesprächsführung strukturieren, interpretieren und bewerten können.

Hieraus sollen Sie nachvollziehbare und zielgerichtete Vorgehensweisen im Umgang mit Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten ableiten können, die unternehmerische und ethische Anforderungen gleichermaßen erfüllen. Die nachfolgenden Module richten ihr Augenmerk auf jene Soft Skills, die Arbeitgeber im Berufsleben von ihren Führungskräften erwarten.



### Inhalte der Module im Bereich Führungsqualifikationen

#### Führung der eigenen Person

- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Steuerung von Prozessen im Management

#### Koordinierung und Organisation von Aufgaben

- Einführung in die Koordinierung und Organisation von Aufgaben
- Anwendung von Instrumenten und Methoden
- Präsentation

#### Personalführung

- Personalführung als Managementaufgabe
- Personalgespräche und Personalbeurteilung
- Moderation und Besprechungsmanagement
- Teammanagement
- Konfliktmanagement

#### Umgang mit Medien und Wissen

- Unternehmenskommunikation
- Wissen in Organisationen
- Instrumente des Wissensmanagements
- IT-Medien im Wissensmanagement

## Berufsfeldbezogene Qualifikationen

Die für alle Studierenden gemeinsame Ausbildung in den ersten Semestern wird in den höheren Semestern individuell durch Wahlmöglichkeiten vertieft und verfeinert. Dies ist erforderlich, da die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Gesundheits- und Sozialwesens von Führungskräften ein

eigenes Profil verlangen. Es ermöglicht Ihnen, fachbezogene Positionen, Problemlösungen und Schlussfolgerungen mit allen zu Grunde liegenden Informationen und Beweggründen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. Durch diese Fähigkeiten und Fertigkeiten werden Sie, die zukünftigen Gesundheits- und Sozialmanagerinnen und -manager, in die Lage versetzt, mit Fachvertreterinnen

und -vertretern in einen Austausch über Ideen, Probleme und Lösungen zu treten und Verantwortung innerhalb eines Bereichs oder für eine gesamte Einrichtung zu übernehmen.

Im **Wahlpflichtbereich I** – Tätigkeitsbereiche des Managements (5. Semester) – können Sie sich zwischen dem Management ambulanter und stationärer Versorgungseinrichtungen entscheiden. Für beide Einrichtungsformen werden die Themen Marktanalyse, Businessplan, Unternehmensgründung und Versorgungskonzepte mit ihren jeweiligen Besonderheiten vorgestellt.

Im **Wahlpflichtbereich II** – Zielgruppe des Managements (6. und 7. Semester) – entscheiden Sie sich für **zwei Zielgruppen** des Gesundheits- und Sozialmanagements. Durch diese Wahlmöglichkeiten und die abschließende Bachelorarbeit, die Ihr persönliches Qualifikationsprofil sowohl berufspraktisch als auch in theoretischer Hinsicht verfeinern und weiter ausprägen, können Sie sich intensiv in denjenigen Tätigkeitsbereichen und Berufsfeldern spezialisieren und profilieren, die Ihren beruflichen Interessen und Vorstellungen besonders entsprechen.



### Inhalte der Module im Bereich Berufsfeldbezogene Qualifikationen

#### Einführung in das Gesundheitssystem und die Gesundheitswissenschaft

- Gesundheitskonzepte
- Einflussfaktoren auf Gesundheit
- Gesundheitliche Ungleichheit
- Gesundheitssystem der Bundesrepublik Deutschland

#### Einführung in die Soziale Arbeit und die Sozialarbeitswissenschaft

- Einführung in die Sozialarbeitswissenschaft
- Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit
- Soziale Probleme
- Praxisfelder der Sozialen Arbeit

#### Gesundheits- und Sozialrecht

- Einführung
- Recht der Kinder und Jugendlichen
- Recht der Senioren
- Recht der Migrantinnen
- Recht der behinderten Menschen
- Fall- und Urteilssammlung

#### Gesundheits- und Sozialpolitik

- Einführung in die Gesundheits- und Sozialpolitik
- Soziale Sicherung
- Institutionen und Akteure
- Wohlfahrtspolitik

## Inhalte der Module im Wahlpflichtbereich I

### Ambulante Einrichtungen

- Handlungsfelder ambulanter Einrichtungen
- Unternehmensgründung
- Businessplan
- Marktanalyse am Beispiel einer ambulanten Einrichtung

### Stationäre Einrichtungen

- Handlungsfelder stationärer Einrichtungen
- Entwicklung und Umsetzung neuer Unternehmensideen
- Businessplan
- Marktanalyse am Beispiel einer stationären Einrichtung



## Inhalte der Module im Wahlpflichtbereich II

### Zielgruppe: Kinder

- Kinder und Gesellschaft
- Organisation von Kindertageseinrichtungen
- Qualitätsmanagement, Konzeptionsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit
- Herausforderungen und Perspektiven

### Zielgruppe: Jugendliche

- Grundfragen
- Probleme und Angebote
- Finanzierung
- Akteure und Perspektiven

### Zielgruppe: Menschen mit Behinderungen

- Behinderungen und Gesellschaft
- Organisation und Finanzierung
- Herausforderungen und Perspektiven
- Gesellschaftlicher Wandel, Umstrukturierungen in der Behindertenhilfe

### Zielgruppe: Menschen mit Migrationshintergrund

- Theorie und Empirie der Migration
- Institutionen und Akteure der Integrationsförderung
- Migration und Gesundheit

### Zielgruppe: Senioren

- Lebenslagen älterer Menschen
- Interventionen und Versorgungsstrukturen bei Demenz
- Kommunale Altenplanung und altersgerechte Quartiersentwicklung
- Engagement und Teilhabe

## Die Alternative: Pflegermanagement studieren

Da der Studiengang **Pflegermanagement** eine inhaltliche Nähe zum Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement aufweist, möchten wir diesen im Folgenden kurz charakterisieren, um Ihnen eine eventuelle Entscheidung zwischen beiden Angeboten zu erleichtern.

Der Studiengang **Pflegermanagement** vermittelt neben **fundierte pflegewissenschaftlichen Kenntnissen** vor allem berufsrelevante betriebswirtschaftliche Qualifikationen. Er bereitet damit auf Führungsaufgaben in den unterschiedlichen Einrichtungen und Leitungsebenen der **pflegerischen Versorgung** vor.

Zu den Berufs- und Tätigkeitsfeldern gehören **stationäre Einrichtungen** (z. B. Krankenhaus), **teilstationäre Einrichtungen** (z. B. Kurzzeitpflege) oder **ambulante Einrichtungen** (z. B. Sozialstation/Pflegedienst) mit den damit verbundenen Positionen wie z. B. Stationsleitung, Abteilungsleitung, Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung oder Geschäftsführung.

Falls Sie bereits in der Pflege berufstätig sind und innerhalb der Pflege Ihre berufliche Zukunft sehen, dann empfehlen wir Ihnen eine Immatrikulation im Studiengang **Pflegermanagement**.

Hier erhalten Sie eine **detaillierte wissenschaftliche Fundierung pflegerischen Denkens und Handelns**.

gut informiert

## » Ihr Weg zum Studium

Die allgemeinen Voraussetzungen für eine Zulassung zum Studium an unserer Hochschule sind durch das Hamburgische Hochschulgesetz (HmbHG) festgelegt. Demzufolge gibt es in der Freien und Hansestadt Hamburg verschiedene Wege, wie Sie zum Studium zugelassen werden können: ganz traditionell über die (Fach-)Hochschulreife, als beruflich Qualifizierter mit anerkanntem Fortbildungsabschluss oder als Berufstätiger bzw. Berufstätiger nach Ausbildung und mehrjähriger beruflicher Tätigkeit über eine Eingangsprüfung.

### Zulassungsvoraussetzungen

#### (Fach-)Hochschulreife

Die Zulassung kann ausgesprochen werden, wenn Sie die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife nachweisen. Mit einer fachgebundenen Hochschulreife können Sie zum Studium an der HFH zugelassen werden, wenn Ihre sogenannte Fachbindung mit dem gewählten Studiengang übereinstimmt. Da diese Voraussetzungen für ein Hochschulstudium in allen Bundesländern gleich sind, werden sie als Regelzulassungsvoraussetzungen bezeichnet.

Zusätzlich zu diesen Zulassungsvoraussetzungen sind von den Bewerbern **berufs-**

#### praktische Grundkenntnisse in Form eines Grundpraktikums (13 Wochen)

nachzuweisen. Dieser Nachweis ist bereits durch eine einschlägige berufliche Ausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, Fortbildung oder Tätigkeit erbracht. Bewerber mit fachgebundener Hochschulreife, die den praktischen Unterricht im Umfang der Fachoberschule absolviert haben und deren fachliche Ausrichtung dem gewählten Studiengang entspricht, haben das Grundpraktikum ebenfalls nachgewiesen.

Bewerber ohne berufspraktische Kenntnisse müssen ein Praktikum im Umfang von 13 Wochen nachweisen, wovon sieben Wochen vor Aufnahme des Studiums ab-

zuleisten sind. Die verbleibenden sechs Wochen können studienbegleitend während des ersten Studienabschnitts absolviert werden.

#### Beruflich Qualifizierte mit anerkannter Fortbildungsprüfung

Auch ohne (Fach-)Hochschulreife können Sie für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule zugelassen werden, wenn Sie eine **anerkannte Fortbildungsprüfung** abgelegt haben. Dieser besondere Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ist im Hamburgischen Hochschulgesetz geregelt. Erfüllen Sie als Bewerber die genannte Voraussetzung, dann können Sie nach Teilnahme an einem gebührenpflichtigen **Beratungsgespräch** (keine Prüfung!) die Zulassung an der Hamburger Fern-Hochschule erhalten.

#### Berufstätige mit Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung

Wenn Sie als Berufstätiger mit abgeschlossener Berufsausbildung und anschließender, mindestens zwei Jahre andauernder beruflicher Tätigkeit an der HFH studieren wollen, ist dies ohne abgelegte Fortbildungsprüfung ebenfalls möglich. In diesem Fall kann die Zulassung zum Studium über eine schriftliche Eingangsprüfung erfolgen.

Für den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement wird die schriftliche Eingangsprüfung in **zwei** ausgewählten **studiengangsspezifischen Modulen** im Rahmen einer Gasthörerschaft absolviert.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: [www.hamburger-fh.de/studiengaenge/zulassungsvoraussetzungen](http://www.hamburger-fh.de/studiengaenge/zulassungsvoraussetzungen)



## Anmeldung und Immatrikulation

Mit Ihrem Fernstudium an der HFH können Sie jeweils zum 1. Januar (Frühjahrssemester) oder 1. Juli (Herbstsemester) beginnen. Dabei sind wir als Hochschule zur Prüfung Ihrer Hochschulzugangsberechtigung verpflichtet. Basis dafür sind Ihre Angaben im Immatrikulationsantrag sowie die von Ihnen vorgelegten Nachweise. Bitte übersenden Sie uns Ihre **unterschiedliche Anmeldung zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Immatrikulationsantrag sowie den amtlich beglaubigten Zeugniskopien und Bescheinigungen.**

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums an der HFH erfüllen, erfolgt nach Bearbeitung Ihrer Unterlagen die **Immatrikulation** – die hochschulrechtliche Zulassung zum Studium in dem von Ihnen gewählten Studiengang. Damit sind Sie Studentin bzw. Student der Hamburger Fern-Hochschule. Zusammen mit der Immatrikulationsbestätigung erhalten Sie dann Ihren Studierendenausweis, Studienbescheinigungen und Informationen zu Ihrem Studienzentrum.

Vor Beginn des ersten Semesters übersenden wir Ihnen die ersten Studienbriefe sowie weitere Informationen für den Zugang zum WebCampus der HFH.



## Ausländische Hochschulzugangsberechtigung

Sie haben Ihre Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium in anderen Ländern als Deutschland, Österreich oder der Schweiz erworben? In diesem Fall bewerben Sie sich bitte über die Arbeits- und Servicestelle für In-

ternationale Studienbewerbungen (uni-assist e.V.) um einen Studienplatz an der HFH.

Weitere Informationen unter [www.hamburger-fh.de/studiengaenge/zulassungsvoraussetzungen](http://www.hamburger-fh.de/studiengaenge/zulassungsvoraussetzungen)

## Anerkannte Fortbildungsprüfungen



Beispiele für anerkannte fachspezifische Fortbildungsprüfungen, mit denen beruflich Qualifizierte auch ohne Hochschulreife studieren können.

- Pflegedienstleitung
- Krankenschwester für geriatrische Rehabilitation
- Staatlich anerkannte/-r Sozialfachmanager/-in (Kolping-Akademie)
- Betriebswirt/-in (VWA) mit dem Schwerpunkt Gesundheitsmanagement
- Gutachter/-in und Fachberater/-in im Gesundheitsbereich
- Gerontopsychiatrische/-r Fachtherapeut/-in
- Fachlehrer/-in für Medizinalberufe
- Krankenkassenbetriebswirt/-in
- Fachwirt/-in für Alten- und Krankenpflege (IHK)
- Gesundheitspädagoge/-in
- Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in\*
- Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in\*
- Staatlich anerkannte/-r Heilpädagoge/-in\*

*\*Absolventinnen und Absolventen von Fachschulen mit vorausgegangener einschlägiger Berufsausbildung*

*Dies ist nur ein Ausschnitt der anerkannten Fortbildungsprüfungen, über weitere informieren wir Sie gern auf Anfrage.*

fair kalkuliert

## » Ihre Rahmenbedingungen: Studiendauer & Co.

**Während Ihres Fernstudiums an der HFH möchten wir Ihnen Sicherheit bezüglich der Kosten Ihres Studiums bieten. Wir garantieren Ihnen, dass die zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung gültigen Studiengebühren für die Dauer Ihres ununterbrochenen Studiums konstant bleiben. Nachträgliche Erhöhungen sind somit ausgeschlossen. Die aktuellen Studiengebühren entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.**

In den Studiengebühren sind u.a. die folgenden Leistungen der HFH enthalten:

- das vollständige Lehr- und Lernmaterial für Ihren Studiengang: Studienbriefe und ergänzende Medien wie Online-Tutorials
- Ihre Teilnahme an den Präsenzlehreveranstaltungen
- die individuelle Korrektur und Kommentierung Ihrer Einsendeaufgaben
- Prüfungsgebühren für das Ablegen Ihrer studienbegleitenden Prüfungs- und Studienleistungen

- eine qualifizierte Studienberatung und -betreuung
- die spezifische Studienfachberatung
- die Nutzung des WebCampus, dem Internet-Campus der HFH, und der Online-Lernplattform
- die Bereitstellung der Hochschulzeitung „HFH-CAMPUS“ im WebCampus

Die Gebühren für die Anleitung, individuelle Betreuung und gutachterliche Bewertung Ihrer Bachelorarbeit betragen 490,- Euro.

Für ergänzende Arbeitsmittel wie die PC-Nutzung während des Selbststudiums, Gesetzestexte und eventuelle Sekundärliteratur – insbesondere für die Anfertigung Ihrer Hausarbeiten bzw. der Bachelorarbeit – können zusätzliche Kosten entstehen; ferner bei den Fahrten zu den Studienzentren, an denen Sie Prüfungen schreiben oder Präsenzlehreveranstaltungen besuchen.

### Tipps zur Finanzierung

#### Stipendien

Verschiedene Organisationen bieten finanzielle Förderungen für Studierende.

Relativ neu an der HFH ist das Deutschlandstipendium, das Studierende mit besonderem Unterstützungsbedarf mit monatlich 300,- Euro fördert. Möglich ist dies durch die freundliche Unterstützung der DAA-Stiftung Bildung und Beruf, die sich mit finanziellen Mitteln an den Stipendien beteiligt.

[www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung vergibt sogenannte Aufstiegsstipendien an beruflich Qualifizierte, die ihren Hochschulzugang durch Ausbildung, Fortbildung oder Berufspraxis erworben haben.

[www.aufstieg-durch-bildung.info](http://www.aufstieg-durch-bildung.info)

Weiterbildungsstipendien für Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung vergibt die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) an Studierende bis 25 Jahre.

[www.weiterbildungsstipendium.de](http://www.weiterbildungsstipendium.de)

Für Studieninteressierte zwischen 18 und 35 Jahren, die nicht über ausreichende finanzielle Mittel für ein HFH-Studium verfügen, vergibt die gemeinnützige, private

Rudolf Helfrich-Stiftung Bildung und Beruf pro Semester fünf Stipendien.

Eine Übersicht mit Informationen zu den Angeboten für HFH-Studierende findet sich unter [www.hamburger-fh.de/studiengaenge/foerderungsmoeglichkeiten](http://www.hamburger-fh.de/studiengaenge/foerderungsmoeglichkeiten)

#### Studienkredit

Viele Banken und Sparkassen bieten zur Ausbildungsförderung einen zeitlich befristeten, zinsgünstigen Bildungs- bzw. Studienkredit an, der die Studierenden bei der Finanzierung ihres Studiums unterstützen soll. Bitte informieren Sie sich direkt bei den entsprechenden Anbietern.

#### Steuerliche Vergünstigungen

Aufwendungen für ein Erststudium nach abgeschlossener Berufsausbildung und für ein Zweitstudium können in der Regel als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. Zu den Aufwendungen zählen z. B. Studiengebühren, Fachbücher, Fachzeitschriften, Schreibmaterial, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand und Unterbringungskosten.

Wir empfehlen Ihnen, sich zur Klärung dieser Fragen mit Ihrem Steuerberater oder dem für Sie zuständigen Finanzamt in Verbindung zu setzen. Als Studierender der HFH erhalten Sie jährlich eine Bescheinigung über die Höhe der gezahlten Studiengebühren, die Sie Ihrem Finanzamt vorlegen können.

#### Arbeitgeber

In Zeiten des lebenslangen Lernens stehen viele Unternehmen den Weiterbildungsvorhaben ihrer Mitarbeiter positiv gegenüber. Teilweise beteiligen sich die Arbeitgeber an den Studiengebühren oder unterstützen ihre Mitarbeiter z. B. durch Freistellungen für Präsenzphasen. Ein Gespräch mit den Personalverantwortlichen kann sich also durchaus lohnen, schließlich profitiert auch das Unternehmen von Ihrem frisch erworbenen Know-how. Übrigens verweisen viele Unternehmen ihre Mitarbeiter für ein berufsbegleitendes Studium gezielt an die HFH.

## Für Ihre (finanzielle) Sicherheit

Die vertraglichen Modalitäten unserer Studienangebote sind nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz durch die **Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht** (ZFU mit Sitz in Köln) geprüft und zugelassen worden (Gesundheits- und Sozialmanagement Zulassungsnummer 134707).

Damit gelten für Sie hinsichtlich der Vertragsbedingungen strenge gesetzliche Schutzvorschriften, an die wir uns als Hochschule gern binden.

- Ihre Anmeldung wird erst mit der erfolgten Immatrikulation rechtswirksam. Das dient Ihrer Sicherheit.
- Zusätzlich haben Sie das Recht, Ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der ersten Lehrmittelsendung rückgängig zu machen.
- Selbstverständlich erstatten wir Ihnen in diesem Fall bereits gezahlte Studiengebühren.
- Zudem räumen Ihnen unsere Vertragsbedingungen einseitig das Recht ein, den Vertrag unter Wahrung gewisser Fristen zu kündigen (Einzelheiten lesen Sie bitte in den Vertragsbedingungen im Anmeldeformular nach).

Auf diese Weise möchten wir Ihnen die Sicherheit geben, dass die finanziellen Verpflichtungen, die Sie mit Abschluss Ihres Studienvertrags eingehen, für Sie überschaubar bleiben.

## Zeit für Ihr Studium

Die Regelstudiendauer des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement an der HFH beträgt insgesamt sieben Semester im Teilzeitstudium in Fernstudienform. Die Einhaltung der Regelstudiendauer setzt einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand voraus. Sie kann daher, je nach Ihrer beruflichen Belastung und privaten Verfügbarkeit, im Einzelfall auch überschritten werden. Eine Überschreitung der Regelstudiendauer bis zu drei Semester ist daher an Ihrer HFH entgeltfrei möglich.

In der Zeit können Sie beispielsweise Studienbriefe nacharbeiten und in eine andere, Ihrem Studienfortschritt entsprechende Studiengruppe wechseln. Lediglich für eine weitere Überziehung der Regelstudiendauer (ab dem elften Semester) erheben wir eine Gebühr von zurzeit 425,- Euro je Semester.

Ihr Recht, an Präsenzlehrveranstaltungen teilzunehmen, Hausarbeiten und Einsendeaufgaben einzureichen, Prüfungen abzulegen, die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen, unseren WebCampus und die Online-Lernplattform zu nutzen, bleibt selbstverständlich während des gesamten Zeitraums Ihres aktiven Studiums bestehen.

Das Studienkonzept unserer Hochschule ist auf die Bedürfnisse von Berufstätigen abgestimmt. Wir bieten Ihnen viel Raum und Flexibilität für die individuelle Gestaltung Ihres Studiums. Uns ist wichtig, dass unser Konzept Ihnen die Möglichkeit bietet, in Ihrem eigenen Tempo zu studieren.

Wenn es wirklich einmal Probleme gibt, lassen wir Sie nicht allein. Genau wie Sie möchten wir, dass Sie Ihr Studium an der HFH erfolgreich beenden. Sprechen Sie zuerst mit uns, wenn Sie überlegen, Ihr Studium aufzugeben – vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung. Wenn ein Weiterstudieren nicht möglich ist, können Sie den Vertrag innerhalb der angegebenen Fristen kündigen. Hochschulrechtlich folgt daraus Ihre Exmatrikulation.

Die von Ihnen während Ihres Studiums erbrachten Teilleistungen dokumentieren wir für Sie in einem Notenblatt. So verfügen Sie über einen Qualifikationsnachweis, den Sie bei Bedarf vorlegen können. Und sollten Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, Ihr Studium wieder aufzunehmen, so erkennen wir die früher erbrachten Prüfungsergebnisse und erworbenen Credit Points selbstverständlich an. Bei der Wiederaufnahme des Studiums gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Studiengebühren.



## ZFU

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) hat unsere Studiengänge hinsichtlich der Vertragsbedingungen geprüft und zugelassen.



bestens bewährt

## » Unser Studienkonzept

**Im Unterschied zum Präsenzstudium, in dem die Lehr- und Lerninhalte durch die Professoren vor allem in Vorlesungen und Seminaren vermittelt werden, erarbeiten Sie sich im Fernstudium diese Inhalte im Wesentlichen durch das Selbststudium. So können Sie sich den Lehrstoff zeitlich flexibel und von der Hochschule räumlich unabhängig erschließen. Das wichtigste Medium des Selbststudiums sind die Fernlehrmaterialien, die wir Ihnen in Form von Studienbriefen und ergänzenden Materialien zusenden.**

Zur Unterstützung Ihres Selbststudiums bieten wir Ihnen Präsenzlehrveranstaltungen an, die in unseren regionalen Studienzentren stattfinden. Ein optimales Fernstudienmodell soll einen substantiellen Präsenzanteil vorsehen, das empfiehlt auch der Wissenschaftsrat, das wichtigste wissenschaftspolitische Beratungsgremium in Deutschland. Ein zu hoher Anteil ist mit einer beruflichen Tätigkeit nicht zu vereinbaren, da er das verfügbare Zeitbudget sprengen würde. Sehr wenige Präsenzstunden würden das Selbststudium zu wenig unterstützen und keinen ausreichenden persönlichen Austausch ermöglichen.

Bei der Entwicklung unseres Studienkonzepts haben wir uns von diesen Überlegungen leiten lassen. Wir bieten Ihnen daher ein Fernstudium an, das

- **Präsenz- und Selbststudienphasen ausgewogen integriert,**
- **feste Studiengruppen** vorsieht und damit Lernfortschritt und Kommunikation entscheidend fördert,
- ein **Netz regionaler Studienzentren** aufweist,
- durch einen abgestimmten Methodenwechsel und eine **sinnvolle Methodenvielfalt** gekennzeichnet ist,
- Ihre berufliche Kompetenz und Erfahrung angemessen berücksichtigt,
- eine **qualifizierte Beratung und Betreuung** beinhaltet und
- studienorganisatorisch so gestaltet ist, dass Sie in einem überschaubaren Zeitraum ein Studium neben Ihrer beruflichen Tätigkeit absolvieren können.

Ihr Studium an unserer Hochschule ist in Semester aufgeteilt. Der **Umfang** eines Semesters beträgt **23 Kalenderwochen**, wobei wir von einer durchschnittlichen **Selbststudienzeit von 15 Stunden pro Woche** ausgehen. Der reale Zeitaufwand wird natürlich individuell verschieden sein, weil Vorkenntnisse und Erfahrungen jedes Einzelnen variieren sowie unterschiedliche Lernwege der Studierenden den Studienfortschritt beeinflussen.

Die Präsenzphasen in den einzelnen Semestern umfassen durchschnittlich 65 Unterrichtsstunden. Diese werden zu mehreren Seminarkursen mit überwiegend zweitägiger Dauer zusammengefasst. In der Regel finden die Kurse an bis zu sieben Wochenenden pro Semester statt. Die Teilnahme ist mit wenigen Ausnahmen freiwillig.

### Das Selbststudium

Wesentliche Ziele des Fernstudiums sind

- die Aneignung fachwissenschaftlicher Inhalte,
- das Training wissenschaftlicher Methoden und Verfahren,
- das Erarbeiten berufstypischer Arbeitsmethoden und
- der Aufbau von Problemlösungskompetenz.

Grundlage für das Selbststudium sind die zu diesem Zweck erstellten Medien. Wir arbeiten mit **Studienbriefen** und interaktiven **Online-Lernmedien**, die im Rahmen unseres Blended-Learning-Konzepts zum Einsatz kommen. Alle unsere Medien sind nach neuesten didaktischen und lernpsychologischen Erkenntnissen entwickelt





und gestaltet worden. Sie werden von unseren Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studienbriefautoren laufend überprüft und weiterentwickelt.

Zu Beginn jedes Semesters erhalten Sie die Studienbriefe und Materialien zu den Modulen des nächsten Halbjahrs. **Ein Studienbrief umfasst durchschnittlich 50 Seiten.** Als Autoren der Studienbriefe haben wir erfahrene Professoren und Experten aus der Praxis gewonnen. Bei besonders anwendungsbezogenen Modulen werden die Studienbriefe durch Autorenteam erstellt, die sich aus Hochschullehrern und kompetenten Praktikern zusammensetzen.

Mithilfe der in den Studienbriefen enthaltenen Beispiele und **Übungsaufgaben** mit Lösungsansätzen und Lösungen können Sie während des Lernens individuell Ihren Wissensstand überprüfen.

Dadurch erhalten Sie

- Hinweise zur Behebung noch bestehender Lücken und
- eine Unterstützung in der Vorbereitung auf bevorstehende Prüfungen.

Zusätzlich erhalten Sie für ausgewählte Module **Einsendeaufgaben**, die Sie innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes selbstständig bearbeiten und den zuständigen Lehrenden zur Korrektur übergeben sollen. Ziel dieser Aufgaben ist die aktive Umsetzung und der Transfer des erworbenen Wissens sowie das Training von Fertigkeiten. Mit der Korrektur der Einsendeaufgaben durch die jeweiligen Lehrenden in den regionalen Studienzentren erreichen wir ferner eine unmittelbare Rückkopplung zwischen Selbststudium und Präsenzveranstaltung: Gehäuft auftretende Fehler geben beispielsweise wichtige Hinweise auf Verständnisprobleme und ermöglichen den Lehrenden, im Rahmen der Präsenzphasen gezielt darauf einzugehen.

**Ihr Vorteil:** Bei uns entscheiden Sie selbst, wie, wann und wo Sie sich den jeweiligen Semesterstoff am besten aneignen. Sie bestimmen Ihr persönliches Lerntempo, das Sie gut mit Ihren beruflichen und familiären Aufgaben vereinbaren können. Wir

unterstützen Sie gern bei der zeitlichen und inhaltlichen Abstimmung, um Ihnen eine optimale Planung für die Durcharbeitung der Studienbriefe und die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen zu ermöglichen.

In der Wissensgesellschaft von heute sind der Gebrauch von Computern und das Recherchieren im World Wide Web eine Selbstverständlichkeit. Auch für Ihr Fernstudium an der HFH ist die Nutzung eines PCs unabdingbar. Wir empfehlen Ihnen daher, sich für Ihr Studium einen eigenen Computerarbeitsplatz inklusive Internetzugang einzurichten. Mit einem handelsüblichen Multimedia-PC können Sie alle zur Verfügung stehenden Lernmedien optimal nutzen.

Durch die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie nimmt das **E-Learning**, das computergestützte Lernen, in unserem Studienkonzept einen immer größeren Raum ein. Digitale Medien stellen wir für Sie in unserem Intranet, dem WebCampus, oder auf unserer Lernplattform bereit.

E-Learning ist gerade für Fernstudiengänge hervorragend geeignet, um den Lernprozess individuell zu gestalten. Wir haben multimediale Medien und Online-Tutorials als Grundlage für Ihr Selbststudium entwickelt, die den Inhalt der Studienbriefe anschaulicher machen und Ihnen eine interaktive Anwendung des Gelernten ermöglichen. Diese Medien unterstützen, ergänzen und ersetzen teilweise die gedruckten Studienbriefe.

Unsere interaktive Lernplattform bietet Ihnen interdisziplinäre Grundlagenmodule zum Themengebiet IT und zu berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen wie Gesprächs- und Verhandlungsführung. Ferner erweitern wir die Inhalte ausgewählter Studienmodule stetig mit E-Learning-Elementen. Die Angebote auf der Lernplattform werden entsprechend dem jeweils aktuellen fachwissenschaftlichen und didaktischen Stand weiterentwickelt.



## Blended Learning

Der Begriff Blended Learning bezeichnet ein Lehr- und Lernkonzept, das eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von Printmedien, Präsenzveranstaltungen und E-Learning-Elementen vorsieht. Ein ausgewogener Medienmix ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches Blended Learning-Konzept. Die unterschiedlichen Lernformen sind dabei eng miteinander verzahnt, wodurch die Studierenden von den Vorteilen der verschiedenen Elemente profitieren. So eignet sich das Blended Learning hervorragend für das individuelle, ergebnisorientierte Selbststudium.



## Die Rolle der Präsenzphasen

Durch die Präsenzlehrveranstaltungen im Rahmen unseres Studienkonzepts führen Sie unsere Lehrenden – erfahrene Professoren sowie akademisch ausgebildete Fachleute aus Management und Verwaltung. Die Präsenzphasen ermöglichen eine wirkungsvolle (Selbst-) Überprüfung Ihres Kenntnis- und Leistungsstandes. Vor allem dienen sie aber

- einer systematischen Anleitung zum Selbststudium,
- der Vertiefung und Strukturierung des Wissens sowie
- der Erarbeitung fachübergreifender Themenstellungen und Problemlösungen.

Hinzu kommt, dass bestimmte Lerninhalte weniger geeignet sind für eine mediale Vermittlung, wie z. B. die Laborversuche in den technischen Studiengängen, Planspiele oder komplexe Übungen.

Aber auch die kommunikativen Aspekte sprechen für das Angebot regelmäßiger Präsenzphasen, die in der Regel sechs Wochen nach Semesterbeginn starten. Sie bieten Ihnen die Möglichkeit zu Rückfragen und klärenden Gesprächen. Der Kontakt zu anderen Studierenden und zu den Lehrenden ist nicht zuletzt für Ihre eigene Motivation von großer Bedeutung. Und auch Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit oder das Präsentieren von Arbeitsergebnissen lassen sich am besten in der Gruppe trainieren.

Unser Studienkonzept sieht daher an den Studienzentren die Bildung von **überschaubaren Studiengruppen** (durchschnittlich 20 bis maximal 30 Teilnehmer) vor, die sich aus Studierenden des jeweils gleichen Fachsemesters zusammensetzen. Deswegen immatrikulieren wir jährlich zu zwei festen Terminen, jeweils zum **1. Januar und 1. Juli**.

Die Teilnahme an den Präsenzphasen ist – bis auf wenige Ausnahmen – fakultativ. Ausnahme sind die Prüfungen, die in die Präsenzphasen integriert sind und meist an einem Samstag durchgeführt werden. Auch bei den Präsenzlehrveranstaltungen bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität: Wenn sich beispielweise Ihr Wohn- oder Arbeitsmittelpunkt ändert, ist ein Wechsel in eine bestehende Studiengruppe an einem anderen Studienzentrum möglich. Sollten Sie eine Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt ablegen wollen, können Sie die Seminare selbstverständlich erneut besuchen.

**Tipp:** Auch wenn der Besuch der Präsenzen in der Regel nicht verpflichtend ist, empfehlen wir Ihnen, dieses Angebot wahrzunehmen. Es hat sich im Rahmen unseres Lernkonzepts während unserer langjährigen Fernstudienpraxis bewährt, was durch die Korrelation zwischen dem Besuch von Präsenzlehrveranstaltungen und dem Prüfungserfolg belegt wird.

Und noch ein Argument, das für das Prinzip der Studiengruppe spricht: Sie lernen Ihre Kommilitonen näher kennen und können kleinere Arbeitsgruppen bilden, innerhalb derer Sie sich auch während der Selbststudienphasen regelmäßig treffen. Das motiviert nachhaltig – auch wenn Sie ein Fernstudium absolvieren, sind Sie nicht allein.

Im ersten Studienabschnitt bieten wir die Präsenzphasen an regionalen Studienzentren wohnortnah und für Sie leicht erreichbar an. Im zweiten Studienabschnitt können Sie Ihr Studium entsprechend Ihren Neigungen und beruflichen Perspektiven durch die Wahl von Wahlpflichtmodulen selbst gestalten (Näheres hierzu s. Seite 19). Nach der Schwerpunktwahl werden für die Spezialisierung neue Studiengruppen an ausgewählten Studienzentren gebildet. In dieser Phase können daher mitunter längere Anfahrtswege erforderlich sein. Damit sich für Sie der zeitliche Aufwand und die Reisekosten reduzieren, erstrecken sich diese Präsenzveranstaltungen meist über drei Tage, wodurch sich ihre Anzahl verringert.



## Studienorganisation

Mit unserem Konzept wollen wir Ihnen die bestmögliche Unterstützung für ein erfolgreiches Studium geben. Dazu gehört auch eine transparente Gestaltung des Studienablaufs. **Regelmäßig und frühzeitig stellt Ihnen Ihr Fachbereich umfassende Prüfungspläne und Modulübersichten für Ihren Studiengang zur Verfügung.** Auch die Prüfungsmodalitäten haben wir für Sie informativ aufbereitet, ebenso die Details zu den Praktika, die während Ihres Studiums an der HFH anstehen.

Selbstverständlich sind all diese Informationen auch online im WebCampus verfügbar, in unserem virtuellen Campus im Internet. Sollten Sie also in einem anderen Tempo studieren als im Regelstudium vorgeschlagen, können Sie mit diesen Materialien Ihren individuellen Studienablauf gut planen. Im WebCampus finden Sie zudem alle Termine der Präsenzveranstaltungen

und Prüfungen Ihrer Studienzentren für das aktuelle und das kommende Semester. Auch allgemeine Nachrichten aus den Studienzentren sind online, ebenso wie für Ihren Studiengang spezifische Meldungen.

**Sie erhalten ein persönliches Log-in für den WebCampus.** Mit wenigen Klicks können Sie sich hier zu Prüfungen anmelden oder Ihr Notenblatt und Prüfungsstatistiken einsehen. Sie können Materialien und Formulare herunterladen, mit anderen Studierenden chatten und unseren hochschuleigenen E-Mail-Dienst abonnieren. So wissen Sie immer, wo genau Sie in Ihrem Studium stehen.



## Unsere Studienberatung

Eine qualifizierte Studienberatung und -betreuung hat im Studienkonzept der Hamburger Fern-Hochschule einen hohen Stellenwert. Wir wissen, dass Sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren Studium, Beruf und Privatleben aufeinander abstimmen müssen. Und wir wollen, dass Sie Ihr Studienziel erreichen. Zögern

Sie also nicht, uns anzurufen! Wir sind gern für Sie da! Neben der Interessenten- und Studienberatung in den Studienzentren, im Studierendenservice und im Prüfungsamt bieten wir unseren Studierenden eine zentrale Studienfachberatung für alle Studienmodule an. Im WebCampus können Sie die E-Mail-Adressen unserer Experten direkt aufrufen und Ihre Fragen stellen. Mit uns sind Sie gut beraten!



## Unsere Schreibberatung

Die HFH bietet Ihnen bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Bedarfsfall Unterstützung in Form einer Schreibberatung. Ein erfahrener Schreibberater gibt Ihnen anhand eines eingereichten Textauszugs individuelles Feedback im Hinblick auf Ihren akademischen Schreibstil. Sie finden die Schreibberatung im WebCampus unter dem Stichwort Studienfachberatung (SFB).



## WebCampus und Lernplattform

Auf dem virtuellen Campus der HFH, dem **WebCampus**, treffen sich Kommilitoninnen und Kommilitonen, hinterlegen die Fachbereiche Studienmaterialien und finden Sie Tipps für Ihr Studium. Er steht allen Studierenden unserer Hochschule zur Nutzung offen und ist von der Startseite der HFH-Webseite [www.hamburger-fh.de](http://www.hamburger-fh.de) mit Log-in-Daten von überall erreichbar. Dort können Sie u. a.

- sich zu Prüfungen anmelden,
- Prüfungsergebnisse online abfragen,
- Materialien downloaden,
- in Foren und Chats mit Kommilitoninnen und Kommilitonen kommunizieren.

Im WebCampus sind Prüfungsstatistiken und Links zu Bibliotheken hinterlegt, außerdem erfahren Sie hier und auf der **Lernplattform** aktuelle Neuigkeiten zu Ihrem Studium. Für spezielle Fragen finden Sie problemlos die richtigen Ansprechpartner im Studierendenservice und im Prüfungsamt, in Ihrem Studienzentrum oder im Fachbereich.

---

bewusst gewählt

## » Die Entscheidung für das Fernstudium

**Ein Fernstudium ist in der Regel berufsbegleitend und weitgehend orts- und zeitunabhängig angelegt. Damit ist es in erster Linie die geeignete Studienmöglichkeit für Berufstätige, mit der sie ein Höchstmaß an Flexibilität erlangen. So sind die Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie sich in Ihrem Studium aneignen, nicht nur für Sie persönlich ein Gewinn – Ihr Arbeitgeber profitiert ebenfalls von Ihrem neu erworbenen Know-how, können Sie doch vieles direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden.**

Als Fernstudierender absolvieren Sie den größten Teil Ihrer akademischen Ausbildung im Selbststudium – meist am eigenen Schreibtisch zu Hause. Hier erarbeiten Sie sich anhand von ausführlichen Studienbriefen und anderen Medien die Lerninhalte Ihrer Studienmodule. Zur Kontrolle Ihres Lernerfolgs und Wissensstandes lösen Sie dabei auch Übungs- und Einsendeaufgaben. Die Selbststudienphasen werden unmittelbar verbunden mit Präsenzphasen, die unter Anleitung von Lehrenden unserer Hochschule vor allem der

Wissensvertiefung, dem Training von Fertigkeiten und Methoden sowie der Anleitung zum Selbststudium dienen.

Wir wollen Ihnen nicht verschweigen, dass ein Fernstudium ein hohes Maß an Einsatz, Disziplin und Durchhaltevermögen verlangt. Aber dafür können Sie neben Ihrer beruflichen Tätigkeit eine akademische Ausbildung absolvieren und somit einen Hochschulabschluss erlangen.

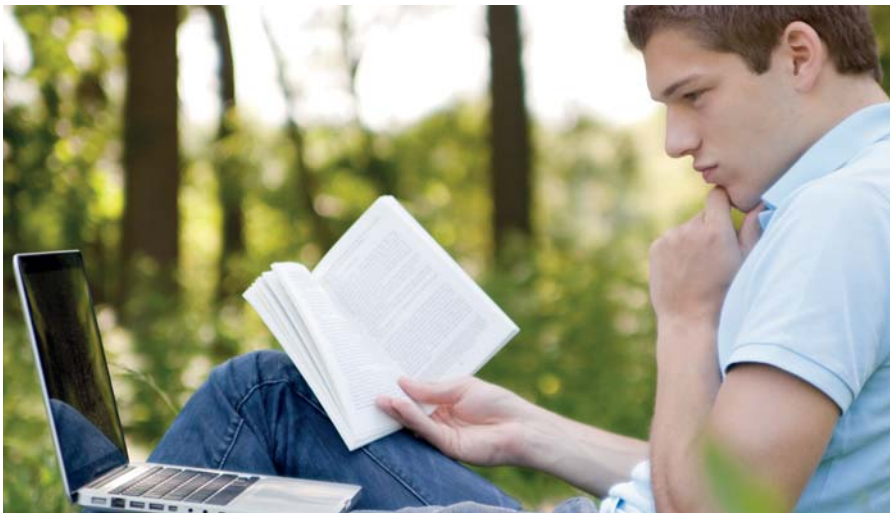
### Ihre Vorteile als Arbeitnehmer

Bei Ihrem Fernstudium sind Sie an kein zeitliches Raster gebunden. Das didaktisch und lernpsychologisch aufbereitete Studienmaterial ermöglicht Ihnen ein Selbststudium, das Sie individuell an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen können. Sie studieren ohne Zeitdruck und können Ihr Lernpensum entsprechend Ihrem privaten und beruflichen Alltag gestalten. Ganz gleich, aus welchem Grund Sie sich für ein Fernstudium entscheiden – ob zur Verbesserung



Ihrer beruflichen Aufstiegschancen, zur Sicherung Ihrer beruflichen Position oder aus einem anderem Grund – eine Hochschulausbildung ist für Berufstätige gerade dann sinnvoll und attraktiv, wenn sie in einer engen Beziehung zum ausgeübten Beruf steht und neben dem Job absolviert werden kann. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium ist und bleibt die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Auch in der Familienphase kann ein Fernstudium für Sie erweiterte Perspektiven bieten. Denn mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium ist ein Karriere-sprung beim Wiedereintritt ins Berufsleben durchaus möglich.

Daher nutzen viele Personalverantwortliche das Fernstudium auch als Instrument der strategischen Personalentwicklung. Denn qualifizierte und motivierte Arbeitnehmer sind ein kostbares Gut und eine wichtige Ressource im Unternehmen, die es auch für die Zukunft zu sichern gilt. Längst haben wissenschaftliche Studien – u. a. vom Institut zur Zukunft der Arbeit und dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung – belegt, dass in Deutschland bis spätestens 2020 ein Mangel an akademisch ausgebildeten Fachkräften entstehen wird. Beste Voraussetzungen also für Ihre Karriere.



### Vorteile für Ihren Arbeitgeber

Auch bei Personalentscheidern genießt ein berufsbegleitend erlangter Hochschulabschluss eine große Wertschätzung.

Absolventinnen und Absolventen eines Fernstudiums gelten als zielstrebig und verfügen meist über eine **hohe Eigen-motivation**. Ihnen wird ebenfalls ein hervorragendes Zeitmanagement und ein hohes Maß an Selbstständigkeit bescheinigt. Das sind alles Eigenschaften, die jedes Unternehmen für einen reibungslosen Prozessablauf benötigt.

Natürlich ist es für Ihren Arbeitgeber ebenfalls interessant, dass Sie Ihre frisch erworbenen theoretischen Kenntnisse zeitnah in den Berufsalltag einfließen lassen können.

### Viele Arbeitgeber fördern ein Studium an der HFH

Laut einer Befragung im Frühjahr 2016 unter rund 300 Erstsemestern sind viele Arbeitgeber darüber informiert, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der HFH studieren. Die Erhebungsergebnisse zeigen auch, dass mehr als ein Drittel der Betriebe das Studium ihrer Angestellten fördern – durch zeitliche Freistellung oder durch die (teilweise) Übernahme von Studiengebühren. Personalentwicklung, beispielsweise im Rahmen eines Fernstudiums, ist ein wichtiger Aspekt geworden, um qualifizierte Arbeitnehmer mit ihrem Know-how langfristig an das Unternehmen zu binden.

### Service- und Beratungsstelle für Familien- und Vereinbarkeitsfragen



Ein Fernstudium an der HFH passt sich Ihrem Leben an. Es vereint Flexibilität und Planbarkeit und bietet Ihnen Unterstützung während der gesamten Studienzeit. Das gilt auch für die Vereinbarkeit Ihrer familiären Pflichten mit den Anforderungen des Studiums: Die neue Service- und Beratungsstelle der HFH bietet Ihnen wertvolle Informationen und Hilfestellungen, damit Sie Ihren Studienwunsch auch neben den Aufgaben in der Familie verwirklichen können.

rundherum verlässlich

## » Hamburger Fern-Hochschule kompakt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Im Januar 1998 startete der Studienbetrieb mit zunächst 422 Studierenden. An unserer Hochschule sind inzwischen rund 12.000 Studierende immatrikuliert. Damit zählt die HFH zu den größten privaten Hochschulen Deutschlands. Mit mehr als 50 Studien- und Prüfungszentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz ermöglichen wir unseren Studierenden eine wohnortnahe Teilnahme an den Präsenzphasen und eine individuelle Betreuung.

### Unsere Philosophie

Das Studienangebot der HFH, das wir kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen, ist konsequent auf die Bedürfnisse von Berufstätigen zugeschnitten. Mit unseren Fernstudiengängen, denen ein flexibles Lehrkonzept zugrunde liegt, möchten wir Auszubildenden und Arbeitnehmern einen Weg zum akademischen Abschluss ebnen. Dabei ist die Zielsetzung, die Durchlässigkeit im Bildungssystem zu erhöhen, an unserer Hochschule gelebte Praxis: Etwa jeder Fünfte erlangt seine Zulassung gemäß Hamburgischem Hochschulgesetz ohne Abitur. Aber auch Hochschulabsolventen bieten wir mit unseren Masterstudiengängen eine Gelegenheit, ein weiterführendes Hochschulstudium neben dem Beruf zu realisieren.

Bereits mehr als 7.500 Absolventinnen und Absolventen haben inzwischen ihre Zeugnisse und Urkunden erhalten. Sie belegen die hohe Akzeptanz unseres Konzepts und beweisen, dass Studium und Beruf parallel miteinander zu vereinbaren sind.

Bei unserem Studienangebot legen wir Wert auf

- **ausgeprägte Service-Orientierung** in Beratung und Betreuung,
- **hohe Qualität in der Lehre und der eingesetzten Medien** und
- **ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.**

Auf dem Weg in eine Wissensgesellschaft möchten wir mit unserem Studienangebot dazu beitragen, den steigenden Bedarf an gut qualifizierten Fach- und Führungskräften zu decken. Dabei tragen wir durch den Namenszusatz „University of Applied Sciences“ dem Gesichtspunkt der Anwendungsorientierung – ein Markenzeichen der Fachhochschulausbildung – Rechnung.

### Gut aufgestellt

Die wissenschaftlichen Lehrinhalte in unseren Fachbereichen Gesundheit und Pflege, Technik sowie Wirtschaft und Recht zeichnen sich durch einen **engen Bezug zur Praxis** aus. Auch in turbulenten Zeiten benötigt die Wirtschaft gut ausgebildetes Fachpersonal. Aktuelle wissenschaftliche Studien prognostizieren, dass in den nächsten Jahren der Mangel an Hochqualifizierten in Deutschland immer gravierender wird. Gute Aussichten also für Akademikerinnen und Akademiker. Und nicht nur das: In vielen Unternehmen ist ein Hochschulabschluss Voraussetzung für den Einzug in die Führungsebene.

Unsere Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter in den Fachbereichen passen das Studienangebot laufend an die sich verändernden Anforderungen der Wirtschaft an. Unser Studienkonzept hat sich in den letzten achtzehn Jahren in der Praxis bestens bewährt. Auf eine hohe Qualität unserer Lehrmaterialien und -methoden legen wir dabei besonders viel Wert. Unsere Studienbriefe und ergänzenden Medien erarbeiten Professoren verschiedener Hochschulen sowie kompetente Praktiker. Der Kreis der Lehrenden, die an den Studienzentren die Präsenzseminare betreuen, setzt sich zusammen aus Hochschulprofessoren sowie qualifizierten Fachleuten, die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und fundierte Berufserfahrungen verfügen.

### Staatlich anerkannt

Die Zielsetzung der Hamburger Fern-Hochschule wird – wie die jeder anderen Hochschule in Deutschland – durch das Hochschulrahmengesetz der Bundesrepublik

und durch das Hochschulgesetz des Bundeslandes bestimmt, in dem die Hochschule ihren Sitz hat. Die HFH unterliegt der ständigen **Rechtsaufsicht durch die Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung.**

Mit der staatlichen Anerkennung 1997 wurden unserer Hochschule jene Kompetenzen übertragen, über die auch die staatlichen Hochschulen verfügen. Dazu zählen die Rechte

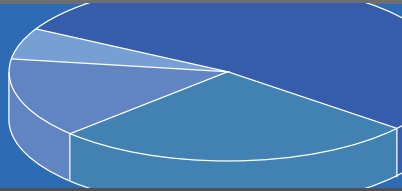
- zur eigenverantwortlichen Durchführung der Lehre im Fernstudium,
- zur Abnahme von Prüfungen entsprechend den staatlich genehmigten Prüfungsordnungen und
- zur Verleihung von Bachelor-, Diplom- und Mastergraden in eigener Zuständigkeit.

Im Zuge des Bologna-Prozesses, dessen Ziel ein gemeinsamer europäischer Hochschulraum ist, sind unsere Bachelor- und Masterstudiengänge akkreditiert.

Begleitet wurde die staatliche Anerkennung unserer Hochschule von einer sechsjährigen Evaluierung durch unabhängige Professoren, die von der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung bestellt worden waren. Sie haben nicht nur die Lehrinhalte und unser Studienkonzept begutachtet, sondern auch dessen praktische Umsetzung in den Studienzentren überprüft und für qualitativ hochwertig befunden.

Die staatliche Anerkennung der Hamburger Fern-Hochschule gilt bundesweit. Die verliehenen akademischen Grade sind selbstverständlich bundes- und EU-weit anerkannt. Kurzum: **Der Abschluss unserer Absolventen hat den gleichen Stellenwert wie ein Abschluss, der an einer staatlichen Hochschule erworben wurde.**

## Die Umfrageergebnisse der HFH-Absolventenbefragung



### Erfolgreiche Absolventen und ihre Karriere

Für über **66%**

ist der HFH-Abschluss bereits ein Jahr nach Studienabschluss von hohem Wert für den beruflichen Aufstieg gewesen

Für über **65%** sind die Bezüge durch das Studium gestiegen

ca. **48%** haben interessantere und verantwortungsvollere Aufgaben im Beruf übernommen



### Unsere Absolventen und ihr Hintergrund



Über **37%** hatten während ihres Studiums Familienverantwortung

Über **85%** studierten neben einer Vollzeit-Berufstätigkeit



Über **30%** studierten ohne ein (Fach-)Abitur



**79%** hatten keinen akademischen Hintergrund

**89%** sind mit der HFH als Hochschule zufrieden

### Fernstudium an der HFH

**87%** würden ein Fernstudium an der HFH weiterempfehlen

**83%** der Absolventen bestätigten den von der HFH geplanten Studienaufwand und wandten maximal 15 Stunden pro Woche für das Selbststudium auf



Quelle: Befragung von Absolventinnen und Absolventen des HFH Qualitätsmanagements genau ein Jahr nach Beendigung des Studiums in 2014 (n = 232, Rücklaufquote = 31,7%)

### Immer kurze Wege zum Studienzentrum

Die hohe Flexibilität ist der große Vorteil ihres Fernstudiums: Mit mehr als 50 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügt die HFH über ein dichtes Netz an Studienzentren. Die meisten Studierenden wählen ein Studienzentrum in der Nähe ihres Wohn- oder Arbeitsortes. Und wenn Sie umziehen oder den Job wechseln? Kein Problem. Wählen Sie dann einfach das nächstgelegene Studienzentrum und besuchen Sie die dortigen Präsenzveranstaltungen. Wir kümmern uns um einen reibungslosen Wechsel – und auch in Ihrem neuen Studienzentrum beraten und betreuen wir Sie umfassend.

### Beruflich im Ausland?

Viele unserer Studierenden verbringen einen Teil ihres Studiums im Ausland. Die Pakete mit unseren Studienbriefen gingen schon nach Shanghai, New York, Sydney oder Istanbul – oder auf eine Bohrrinsel vor Schottland. Und in den virtuellen Web-Campus gelangen Sie mit einem Internetzugang ohnehin von überall auf der Welt. Zu den verpflichtenden Präsenzphasen wie den komplexen Übungen kommen die Studierenden dann wieder an das ihnen wohlbekannte Studienzentrum zurück. Wer über einen längeren Zeitraum im Ausland bleibt, kann dort auch seine übrigen Prüfungen ablegen. Ob Goethe-Institut, Generalkonsulat, Bundeswehrstandort oder die deutsche Botschaft – sie alle wurden schon zu HFH-Prüfungszentren.

## Träger und Gesellschafter

Im Unterschied zu den staatlichen Hochschulen müssen wir als private Hochschule den Studienbetrieb über die erhobenen Studiengebühren finanzieren, da wir keine staatlichen Zuschüsse erhalten. Diese Finanzierungsform sorgt aber auch dafür, dass wir uns in höchstem Maße unseren Studierenden verpflichtet fühlen. Rechtsträger der Hamburger Fern-Hochschule ist eine gemeinnützige GmbH. Die Gesellschafter der Trägergesellschaft der HFH gehören zu den erfahrensten und größten Weiterbildungsunternehmen in der Bundesrepublik. Sie sind ebenfalls gemeinnützige Einrichtungen.



### DAA-STIFTUNG BILDUNG UND BERUF

Die **DAA-Stiftung Bildung und Beruf** ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie setzt sich für die Förderung der Bildung und der Wohlfahrtspflege ein. Das zeigt sich insbesondere durch ihr Engagement bei beruflicher Qualifizierung sowie der beruflichen und sozialen Integration.



Die **Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)** ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Die Seminare und Kurse an bundesweit über 200 Standorten reichen von IT-Umschulungen und -Weiterbildungen über kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Seminare, Sprachkurse, Lehrgänge im Hotel- und Gaststättengewerbe bis hin zum Betrieb von Fachschulen im Bereich Gesundheit und Pflege.



Das **DAA-Technikum** hat seinen Schwerpunkt in der berufsbegleitenden Weiterbildung von Arbeitnehmern im technischen Bereich. Es führt seine Teilnehmer u. a. zum staatlich geprüften Techniker bzw. Informatiker oder zum Technischen Betriebswirt. Mit seinen Lehrgängen, die neueste technische und pädagogische Erkenntnisse integrieren, hat das DAA-Technikum bei Arbeitgebern, Instituten und Behörden seit seiner Gründung im Jahr 1962 eine hohe Anerkennung erlangt.



Die **Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste – DAA-mbH** ist in der beruflichen Bildung, Beratung, Supervision und im Coaching in den Berufsfeldern der Pflege und sozialen Berufe in Bayern aktiv. Das Angebot reicht von der Erstausbildung über fachliche Qualifizierung bis hin zu Weiterbildungen auf Hochschulniveau.





## Kleine CHRONIK DER HFH

**Beginn des ersten Semesters**  
mit insgesamt 422 Studierenden  
der Diplomstudiengänge  
Betriebswirtschaft und  
Wirtschaftsingenieurwesen.  
Rund 100 Lehrende  
betreuen an 16 Studienzentren  
die Präsenzseminare

**Akkreditierung**  
und Umstellung der Studiengänge  
Betriebswirtschaft und  
Wirtschaftsingenieurwesen auf  
Bachelorabschluss  
**Der 1.000. Absolvent**  
erhält sein Diplom  
**Präsidentenwechsel:**  
Prof. Dr. rer. pol. Michael Bosch  
übernimmt das Präsidentenamt

**Neue Studiengänge**  
Facility Management und  
Health Care Studies  
Die HFH gratuliert ihrer  
**2.500. Absolventin**

**Umstellung des Studiengangs**  
Pflegermanagement auf  
Bachelorabschluss  
Eröffnung des ersten  
**Studienzentrums in der Schweiz**

**Neue Masterstudiengänge**  
Betriebswirtschaft und  
Management von Organisationen  
und Personal im Gesundheits-  
wesen sowie der Masterstudien-  
gang Maschinenbau in Kooperation  
mit dem Heilbronner Institut für  
Lebenslanges Lernen (HILL)  
Die HFH beglückwünscht den  
**6.000. Absolventen**

Die HFH und die Universität  
Kaposvár unterzeichnen  
Kooperationsverträge für den **neuen**  
**Promotionsstudiengang**  
Betriebswirtschaft und Management

Mit Beginn des Herbstsemesters  
sind rund **12.000 Studierende** an  
über **50 Studienzentren** der  
HFH eingeschrieben

1997

**Staatliche Anerkennung**  
der Fern-Fachhochschule Hamburg  
(FFH) durch den Hamburger Senat.  
Gründungspräsident ist  
Prof. Dr. Gunter Göpfarth

1998

1999

**Eröffnung** des ersten  
Studienzentrums in Österreich

2001

**Neuer Studiengang**  
Pflegermanagement

2002

**Umfirmierung**  
in HFH - Hamburger Fern-Hochschule  
im Zuge des Bologna-Prozesses

2004

**Über 5.000 Studierende**

2006

**Neue Studiengänge**  
Wirtschaftsrecht sowie Gesund-  
heits- und Sozialmanagement

2007

2008

**Start des MBA-Studiengangs**  
General Management

2009

2010

**Präsidentenwechsel:**  
Prof. Dr. rer. pol. Peter François  
übernimmt das Präsidentenamt

2011

2012

**Start des ersten Online-Studien-  
gangs** Wirtschaftsrecht online

2013

Akkreditierung des Masterstudien-  
gangs Wirtschaftsrecht online  
Die HFH freut sich über  
**5.000 Absolventen**

2014

2015

**Start des Bachelorstudiengangs**  
Betriebswirtschaft dual  
Prof. Dr. rer. pol. Peter François  
tritt die **zweite Amtszeit** als  
Präsident der HFH an

2016

**Akkreditierung des Masterstudien-  
gangs** Taxation – Steuerberatung  
Die HFH freut sich über  
**7.000 Absolventen**



## Akkreditierung

Die Akkreditierung ist ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung im Hochschulsystem. Unsere Bachelor- und Masterstudiengänge haben vor ihrer Einführung ein Akkreditierungsverfahren durchlaufen, in dem Ziele, Inhalte, Strukturen und Abläufe des jeweiligen Studiengangs sorgfältig geprüft worden sind.

Die Akkreditierung von Studiengängen ist in Deutschland generell befristet – nach rund fünf Jahren ist eine erneute Überprüfung fällig. Mit der Akkreditierung sind hierzulande Agenturen betraut, die wiederum durch den Akkreditierungsrat zugelassen werden, eine Stiftung öffentlichen Rechts. Unsere Studiengänge sind je nach Ausrichtung durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut (ACQUIN), die Foundation for International Business Accreditation (FIBAA) oder die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) akkreditiert. Sie erfüllen damit die Qualitätsmaßstäbe des europäischen Hochschulraumes und sind EU-weit anerkannt.

komplett vernetzt

## HFH-Studienzentren für Gesundheits- und Sozialmanagement

Die regionalen Studienzentren der HFH befinden sich in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner. Mit einem dichten Netz von insgesamt mehr als 50 Studienzentren in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten wir Ihnen eine wohnortnahe und individuelle Betreuung. Speziell für den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement sind es 20 Studienzentren, in denen Sie Ihre Klausuren schreiben und in gut ausgestatteten Seminarräumen die Präsenzlehrveranstaltungen besuchen. Unsere kompetenten und qualifizierten Mitarbeiter vor Ort sind gern für Sie da.

### Berlin

Leitung: Dipl.-Soz. Wiss. Carmen Grabenhorst  
Ordensmeisterstraße 15  
12099 Berlin  
Tel.: +49 30 78902-360

### Bonn

Leitung: Dr. Perdita Wingender  
Kaiser-Karl-Ring 12  
53111 Bonn  
Tel.: +49 228 5559-0

### Delmenhorst

Leitung: Thomas Radmann-Knölker  
Lahusenstraße 5  
27749 Delmenhorst  
Tel.: +49 4221 9351-15

### Dresden

Leitung: Marcel Noack  
Blumenstraße 80  
01307 Dresden  
Tel.: +49 351 44087-0

### Essen

Leitung: Heinrich Recken, B.A.  
Auf der Union 10  
45141 Essen  
Tel.: +49 201 319745-93

### Freiburg

Leitung: Dipl.-Päd. Anastassia Dimou  
Rieselfeldallee 31  
79111 Freiburg  
Tel.: +49 761 20722-10

### Gütersloh

Leitung: Dipl.-Berufspäd. Andrea Kampmann  
Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: +49 5241 70823-29  
**Präsenzphasen im Schloss Rheda**  
Steinweg 16  
33378 Rheda-Wiedenbrück

### Hamburg

Leitung: Dr. Michael Wunder  
Paul-Stritter-Weg 7  
22297 Hamburg  
Tel.: +49 40 5077-4077

### Kassel

Leitung: Dipl.-Pflege-Päd. Jutta Trieschmann  
Angersbachstraße 4  
34127 Kassel  
Tel.: +49 561 80706-0

### Klagenfurt (A)

Leitung: Marita Pontasch  
Bahnhofstraße 44  
9020 Klagenfurt  
Tel.: +43 57878-2016



Studienzentrum München



Studienzentrum Kassel

**Linz (A)**

Leitung: Mag. Gabriele Schwendinger  
 Raimundstraße 3  
 4020 Linz · Österreich  
 Tel.: +43 732 6922-6900  
 Kostenlose Infoline bfi in Österreich:  
 0810 004005

**Magdeburg**

Leitung: Anke Sterdt  
 Erzbergerstraße 2  
 39104 Magdeburg  
 Tel.: +49 391-2538841

**Mannheim**

Leitung: Dr. Christian Mayer  
 Kaiserring 2–6  
 68161 Mannheim  
 Tel.: +49 621 12942-25

**München**

Leitung: Dr. Robert Kilian, M.A.  
 Seidlstraße 3  
 80335 München  
 Tel.: +49 89 358148-13

**Nürnberg**

Leitung: Dipl.-Pflegerpäd. Monika Dülligen  
 Zollhausstraße 95  
 90469 Nürnberg  
 Tel.: +49 911 891907-0

**Potsdam**

Leitung: Antje Jacob  
 Fritz-Zubeil-Straße 14  
 14482 Potsdam  
 Tel.: +49 331 7192-47

**St. Ingbert**

Leitung: Melanie Veit  
 Spitalstraße 11  
 66386 St. Ingbert  
 Tel.: +49 6894 9559641

**Stuttgart**

Leitung: Dipl.-Päd. Trudel Haas  
 Hackstraße 77  
 70190 Stuttgart  
 Tel.: +49 711 92371-33

**Wien (A)**

Leitung: Dipl.-Ök. Maja Savic  
 Quellenstraße 2c  
 1100 Wien  
 Tel.: +43 664 884 999 33

**Würzburg**

Leitung: Dipl.-Volksw. Katrin Vogt  
 Winterhäuserstraße 9  
 97084 Würzburg  
 Tel.: +49 931 35939708

**Unsere Kooperationspartner im Studiengang**

Als vernetzte Hochschule hat die HFH eine Vielzahl von Kooperationspartnern. Folgende Einrichtungen betreuen im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement unsere regionalen Studienzentren vor Ort.

- bfi – Berufsförderungsinstitut Österreich (Klagenfurt, Linz)
- DAA – Deutsche Angestellten-Akademie (Berlin, Bonn, Dresden, Freiburg, Kassel, Mannheim, St. Ingbert, Stuttgart)
- Evangelische Stiftung Alsterdorf (Hamburg)
- Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste – DAA (München, Nürnberg)
- IWK – Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege (Delmenhorst, Magdeburg, Potsdam)
- Mentor Management-Entwicklungs-Organisation GmbH & Co. KG (Wien)
- ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (Gütersloh)

**Impressum****Herausgeber:**

HFH · Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH  
 Alter Teichweg 19 · 22081 Hamburg

**Träger der HFH:**

Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH  
 (Geschäftsführer: Prof. Dr. rer. pol. Peter François)

**V. i. S. d. P./Text:**

Prof. Dr. rer. pol. Peter François (Präsident)  
 Prof. Dr. rer. pol. Johannes Wolf (Kanzler)

**otos/Bildagenturen:**

Arne C. Gerson, HFH Bildarchiv,  
 fotolia: ©Dimitry Ersler, ©davis, ©Mario Lopes,  
 ©Aamon, ©tom, ©W. Heiber Fotostudio, ©robodread,  
 ©AVAVA, ©Tobias Kaltenbach, ©mpfphotography,  
 ©arahan, ©nyul, ©Picture-Factory, ©contrastwerkstatt  
 shutterstock, Milena Schlösser,  
 Frank Schneider, mauritius images  
 Stand: 08/2016

## Hochschulrat

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas  
Vorstandsvorsitzender Evangelische  
Stiftung Alsterdorf  
*Vorsitzender des Hochschulrats*

Marcin Czaja, M.A.  
Forschungs- und Projektkoordinator der HFH

Prof. Dr. iur. Achim Gmilkowsky  
Dekan Fachbereich  
Wirtschaft und Recht der HFH

Dipl.-Volksw. Rudolf Helfrich  
Geschäftsführender Vorstand der  
DAA-Stiftung Bildung und Beruf  
Ehrensensator der HFH

Ute Kick  
Geschäftsführerin der Gemeinnützigen  
Gesellschaft für soziale Dienste-DAA-mbH

Dipl.-Päd. Dina Bösch  
Geschäftsführerin der DAA GmbH

## Senat und Fachbereichsräte

### Senat

#### Der Präsident:

Prof. Dr. rer. pol. Peter François (Hamburg)

#### In der Gruppe der Professoren:

Prof. Dr. iur. Achim Gmilkowsky (Hamburg)

#### In der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

Dipl.-Päd., Dipl.-Kffr. (FH) Manuela Holz  
(Hamburg)

Dr. phil. Björn Oellers, M.A. (Hamburg)

Dipl.-Kfm. Hans-Peter Schöllhorn (Hamburg)

#### In der Gruppe der Studierenden:

Kristin Brüning (Bonn)

Stefanie Hammer (Künzelsau)

Katharina Niemann (Bielefeld)

#### In der Gruppe der sonstigen Mitarbeiter:

Dipl.-Kffr. Gunda Kurniawan (Hamburg)

#### Der Kanzler:

Prof. Dr. rer. pol. Johannes Wolf (Hamburg)

#### Ehrensensator:

Dipl.-Volksw. Rudolf Helfrich (Hamburg)

### Fachbereichsrat Gesundheit und Pflege

#### In der Gruppe der Professoren:

Vertr.-Prof. Dr. rer. pol. Beate Christophori,

Dipl.-Hdl. (Hamburg)

Prof. Dr. phil. Rainer Gerckens, M.A.

(Hamburg)

Prof. Dr. phil. Andrea Warnke (Hamburg)

N.N.

#### In der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

Dipl.-Psych. Oliver Ihne (Hamburg)

#### In der Gruppe der Studierenden:

Kristin Brüning (Bonn)

### Fachbereichsrat Technik

#### In der Gruppe der Professoren:

Prof. Dr.-Ing. Michael Hohlrieder

(Hamburg) – Dekan

Vertr.-Prof. Dr. Ronald Deckert, MBA

#### In der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

N.N.

#### In der Gruppe der Studierenden:

Stephan Rodig (Andernach)

### Fachbereichsrat Wirtschaft und Recht

#### In der Gruppe der Professoren:

Prof. Dr. iur. Achim Gmilkowsky  
(Hamburg) – Dekan

Prof. Dr. rer. pol. Peter François (Hamburg)

Prof. Dr. oec. habil. Wolf-Eckhard Kautz  
(Hamburg)

Prof. Dr. iur. Johann Knollmann, LL.M.  
(London) (Hamburg)

Prof. Dr. rer. pol. Claus Muchna (Hamburg)

Prof. Dr. rer. pol. Gunnar Siemer (Hamburg)

Prof. Dr. iur. Gerhard Specker (Hamburg)

Prof. Dr. rer. pol. Johannes Wolf (Hamburg)

#### In der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

N.N.

#### In der Gruppe der Studierenden:

Stefanie Hammer (Künzelsau)

## ➤ Ansprechpartner

### Hochschulleitung

#### Präsident:

Prof. Dr. rer. pol. Peter François

#### Kanzler:

Prof. Dr. rer. pol. Johannes Wolf

#### Sekretariat:

Ulrike Heyse

### Qualitätsmanagement

#### Leitung:

Dr. rer. pol. Tilka-S. von Kodolitsch-Jonas

### Fachbereich Gesundheit und Pflege

#### Professoren:

Vertr.-Prof. Dr. rer. pol. Beate Christophori, Dipl.-Hdl.

Prof. Dr. phil. Rainer Gerckens, M.A.

Prof. Dr. phil. Andrea Warnke

N.N.

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Stefanie Allibat, B.A.

Angela Baldzer, M.A. (Projektassistenz)

Dr. rer. medic. Anke Erdmann, Dipl.-Sozialwiss.

Dr. Maike Frost

Dr. phil. Kaja Heitmann

Dipl.-Päd. Charlotte Herder, B.Sc.

Dr. phil. Anke Höhne, Dipl.-Sozialwiss.

Dipl.-Gesundheitsw. (FH) Silke Hoops

Dipl.-Psych. Oliver Ihne

Dipl.-Psychogeront. Susanne Kohler, M.A.

Petra Laue, M.A.

Dipl.-Pfleger. (FH) Katja Königstein-Lüdersdorff

Dipl.-Gesundheitsw. (FH) Christina Lindemann, MSc

Dr. phil. Björn Oellers, M.A.

Dr. phil. Ralf Töllner, M.A.

Dr. rer. pol. Anja Weberling, M.A.

Anne Wiechmann, B.Sc., M.Sc.

### Fachbereich Wirtschaft und Recht

#### Professoren:

Prof. Dr. iur. Achim Gmilkowsky (Dekan)

Prof. Dr. rer. pol. Peter François

Prof. Dr. oec. habil. Wolf-Eckhard Kautz

Prof. Dr. iur. Johann Knollmann, LL.M. (London)

Prof. Dr. rer. pol. Claus Muchna

Prof. Dr. rer. pol. Gunnar Siemer

Prof. Dr. iur. Gerhard Specker

Prof. Dr. rer. pol. Johannes Wolf

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. rer. pol. Susanne Brunk

Ass. iur. Sandro Bührend

Dipl.-Kffr. (FH) Susann Hinrichs

Dipl.-Päd., Dipl.-Kffr. (FH) Manuela Holz

Dipl.-Kffr. (FH) Ines Hübner

Dipl.-Betriebsw. Nils Johannsen

Dipl.-Kffr. Silja Schmidt

Dipl.-Kfm. Hans-Peter Schöllhorn

### Fachbereich Technik

#### Professor:

Prof. Dr.-Ing. Michael Hohliedler (Dekan)

Vertr.-Prof. Dr. Ronald Deckert, MBA

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Natascha Bär, M.A. (Projektassistenz)

Dr. rer. nat. Anja Günther

Dr. rer. nat. Christian Malchin

Dr.-Ing. Ingrid Rudolph

Dipl.-Ing. (FH) Hilke Schmidt

Dipl.-Phys. Kurt Schumacher

Dr. rer. nat. Bettina Steitz

Dipl.-Phys. Sascha Warnecke

### Studierendenverwaltung

#### Leitung:

Dipl.-Volksw. Alexander Gauler

#### Assistenz/stellvertretende Leitung:

Ass. iur. Madeleine Wingeß

#### Mitarbeiter Studierendenservice:

Paula Enseleit, M.A.

Dipl.-Kffr. Erika Finke

Kerstin Haunhorst, M.A.

Anna Heinsen

Dipl.-Kffr. Eva Herzyk

Ursula Kopp, M.A.

Dipl.-Kffr. Gunda Kurniawan

Dipl.-Kffr. Kirsten Leupold

Margit Menz

Dipl.-Kfm. (FH) Raphael Post, MBA (UofL)

Klaus Rappich

Angelique Rode

Monika Schaar

Bozhana Shivarova, M.A.

#### Mitarbeiter Prüfungsamt:

Brigitte Eydeler

Aylin Genç

Anke Freytag-Stalbohm

Diana Karau

Christoph König

Carmen Lange

Mirjana Matou, B.Sc.

Dipl.-Soz. Irina Parsian, M.A.

Marion Pfalz

Anna Przewdziekowski, M.A.

Claudia Stamp

Katharina Tomczuk

### Institut für Online-Lehre

#### Direktor:

Prof. Dr. iur. Tony Möller

#### Mitarbeiter:

Dipl.-Psych. Tanja Jeschke

Mirko Jeschke



**Wir stehen Ihnen gern bei allen Fragen rund um das Studium zur Verfügung.**

**Sie erreichen uns telefonisch unter +49 40 35094-360**

- Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und
- Freitag von 8 bis 17 Uhr

### Anschrift

HFH · Hamburger Fern-Hochschule  
Alter Teichweg 19  
22081 Hamburg  
Tel.: +49 40 35094-360  
Fax: +49 40 35094-310  
E-Mail: [info@hamburger-fh.de](mailto:info@hamburger-fh.de)  
Internet: [www.hamburger-fh.de](http://www.hamburger-fh.de)

alles klar?

## »» Checkliste für die Immatrikulation



### Beglaubigung von Dokumenten

In Deutschland kann die amtliche Beglaubigung (mit Dienstsiegel) einer Kopie durch folgende Behörden vorgenommen werden: Kommunal-, z. B. Stadt- oder Kreisverwaltung, Gerichte und Notare, öffentlich-rechtlich organisierte Kirchen. Im Ausland sind die diplomatischen Vertretungen der Bundesrepublik dazu berechtigt. Amtliche Beglaubigungen dürfen nicht von Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, AStA, Banken und Sparkassen etc. vorgenommen werden. Schulen und staatliche Studienkollegs oder Hochschulen hingegen dürfen nur die von ihnen selbst ausgestellten Zeugnisse beglaubigen. Alternativ kann durch ein regionales Studienzentrum der Hamburger Fern-Hochschule die persönliche Vorlage des Originals schriftlich bestätigt werden. Die dabei erstellten Kopien dienen nur zur internen Vorlage bei der HFH.

Weitere Informationen unter [www.hamburger-fh.de/studien-gaenge/zulassungsvoraussetzungen](http://www.hamburger-fh.de/studien-gaenge/zulassungsvoraussetzungen)

Sie möchten an der HFH studieren? Wir freuen uns auf Sie! Bitte beachten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen die Details, die wir in dieser Checkliste aufgeführt haben. Aus hochschulrechtlichen Gründen kann eine Immatrikulation nur auf Basis vollständiger Bewerbungsunterlagen erfolgen.

### Reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

#### Für Bewerberinnen und Bewerber mit (Fach-)Hochschulreife sowie beruflich Qualifizierte mit anerkannter Fortbildungsprüfung

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Anmeldeformular
- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Immatrikulationsantrag
- zur Anerkennung des Grundpraktikums: beglaubigter Nachweis über berufspraktische Grundkenntnisse (z. B. Ausbildungs- oder Fortbildungszeugnis; Nachweis des praktischen Unterrichtes im Umfang der Fachoberschule mit einschlägiger Ausrichtung; Nachweis einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit; Nachweis eines einschlägigen Praktikums)
- ggf. Nachweis einer Namensänderung, z. B. durch Kopie von Heiratsurkunde oder Personalausweis
- mit (Fach-)Hochschulreife: beglaubigte Kopie der Allgemeinen Hochschulreife, der Fachhochschulreife oder fachgebundenen Hochschulreife (auf bestimmte Studiengänge beschränkte Studienberechtigung)
- mit Fortbildungsprüfung: beglaubigte Kopie des Fortbildungszeugnisses und tabellarischer Lebenslauf

#### Für Bewerberinnen und Bewerber ohne Abitur oder Fortbildungsprüfung: Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und anschließender Berufstätigkeit (mind. zwei Jahre) können Sie eine studiengangsspezifische Eingangsprüfung an der HFH ablegen.

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Anmeldeformular (Studiengangsspezifische Eingangsprüfung). Fordern Sie hierfür bitte unsere gesonderten Materialien zur Vorbereitung auf die Eingangsprüfung an
- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Immatrikulationsantrag
- beglaubigte Kopie des Ausbildungszeugnisses und beglaubigter Nachweis einer mindestens zweijährigen beruflichen Tätigkeit
- tabellarischer Lebenslauf

Als Bewerberin oder Bewerber mit einer nicht in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erworbenen Hochschulzugangsberechtigung beachten Sie bitte, dass die Anmeldung und Immatrikulation ausschließlich über das Prüfverfahren durch uni-assist e.V. erfolgt. Nähere Informationen finden Sie unter [www.hamburger-fh.de](http://www.hamburger-fh.de)

[www.hamburger-fh.de](http://www.hamburger-fh.de)



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

## Die Studienorte der HFH · Hamburger Fern-Hochschule

Alter Teichweg 19  
22081 Hamburg  
Deutschland

Telefon: +49 40 35094-360  
Telefax: +49 40 35094-310  
info@hamburger-fh.de  
www.hamburger-fh.de

- **Studienzentren im Studiengang  
Gesundheits- und  
Sozialmanagement**





## Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

Gültig für Anmeldungen bis einschließlich Dezember 2017

Hiermit melde ich mich zum Studium des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement an. Über die Zulassungsvoraussetzungen sowie den Studienablauf bin ich informiert.

**Abschluss:** Bachelor of Arts (B.A.)  
**Regelstudiedauer:** 42 Monate (7 Semester)  
**Studiengebühr/Monat:** € 270,- (42 Monatsraten)  
**Studiengebühr/gesamt:** € 11.340,-  
Die Teilnahme an den Präsenzlehreveranstaltungen und Prüfungen ist in den Studiengebühren enthalten.  
**Bachelorprüfungsgebühr:** zzgl. € 490,- je Versuch.  
ZFU-Zulassungsnummer 134707

### Bitte in Blockschrift ausfüllen.

#### Angaben zur Person

Frau  Herr

Vorname

Name (Eintragung laut Personalausweis bzw. Pass)

Geburtsname (falls abweichend)

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

Land

Staatsangehörigkeit  
(internationales Länderkennzeichen)

Geburtsdatum

Geburtsort/-land

E-Mail

Telefon privat oder mobil

Telefon dienstlich

#### Studienbeginn/Anmeldetermin

Das Studium möchte ich beginnen mit dem

- Frühjahrssemester 2017, Beginn: 01.01.2017, Anmeldeschluss: 15.11.2016**
- Herbstsemester 2017, Beginn: 01.07.2017, Anmeldeschluss: 15.05.2017**
- Frühjahrssemester 2018, Beginn: 01.01.2018, Anmeldeschluss: 15.11.2017**

#### Art der Hochschulzugangsberechtigung

Ich verfüge über:

- Allgemeine (Fach-)Hochschulreife**
- Anerkannte Fortbildungsprüfung**  
z.B. Fachwirt/-in für Alten- und Krankenpflege,  
Fachwirt/-in für Gesundheits- und Sozialwesen  
Für das gemäß HmbHG dafür durchzuführende Beratungsgespräch  
entstehen zusätzliche Gebühren in Höhe von € 80,-.
- Ich verfüge über keine der genannten Hochschulzugangsberechtigungen und melde mich hiermit zur Studiengangsspezifischen Eingangsprüfung (Gasthörerschaft) an.**

#### Regionale Studienzentren

Die Präsenzlehreveranstaltungen der HFH · Hamburger Fern-Hochschule finden in regionalen Studienzentren statt. Meine bevorzugten Studienzentren für den ersten Studienabschnitt (1. – 4. Semester) gebe ich wie folgt an. Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wird sich bemühen, meiner Präferenz Rechnung zu tragen. Derzeit werden Präsenzlehreveranstaltungen an folgenden Orten angeboten:

- |                                      |   |                                      |
|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Berlin      | <input type="checkbox"/> Hamburg        | <input type="checkbox"/> Nürnberg    |
| <input type="checkbox"/> Bonn        | <input type="checkbox"/> Kassel         | <input type="checkbox"/> Potsdam     |
| <input type="checkbox"/> Delmenhorst | <input type="checkbox"/> Klagenfurt (A) | <input type="checkbox"/> St. Ingbert |
| <input type="checkbox"/> Dresden     | <input type="checkbox"/> Linz (A)       | <input type="checkbox"/> Stuttgart   |
| <input type="checkbox"/> Essen       | <input type="checkbox"/> Magdeburg      | <input type="checkbox"/> Wien (A)    |
| <input type="checkbox"/> Freiburg    | <input type="checkbox"/> Mannheim       | <input type="checkbox"/> Würzburg    |
| <input type="checkbox"/> Gütersloh   | <input type="checkbox"/> München        |                                      |

**Bitte Ihre Unterschriften  
auf der Rückseite nicht vergessen!**

# Allgemeine Vertragsbedingungen



## Wirksamkeit des Vertrags

Der Studienvertrag wird wirksam mit der Übersendung der Immatrikulationsbestätigung durch die Hochschule (hochschulrechtliche Zulassung zum Studium) und der Anmeldebestätigung (Vertragsabschluss durch die Hochschule). Bei Anmeldung zum Studium mit anerkannter Fortbildungsprüfung ist vor der Immatrikulation die Teilnahme an einem gebührenpflichtigen Beratungsgespräch erforderlich. Bei Anmeldung zur Studiengangsspezifischen Eingangsprüfung (Gasthörerschaft) beantrage ich zugleich die Zulassung zum genannten Studiengang, für den Fall des Bestehens der Eingangsprüfung.

## Kündigungsrecht

### Anmeldung zum Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement mit (Fach-)Abitur oder anerkannter Fortbildungsprüfung

Die Mindestlaufzeit des Vertrags beträgt sechs Monate. Ich kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsabschluss mit einer Frist von sechs Wochen kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Es wird empfohlen, die Kündigungserklärung per Einschreiben zu versenden. Nach Ablauf dieses Halbjahres kann ich den Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende in schriftlicher Form kündigen. Es wird empfohlen, die Kündigungserklärung per Einschreiben zu versenden. Das Recht beider Vertragsparteien, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt davon unberührt.

### Anmeldung zur Studiengangsspezifischen Eingangsprüfung

Bei Anmeldung und Zulassung zur Studiengangsspezifischen Eingangsprüfung (Gasthörerschaft) beträgt die maximale Laufzeit des Vertrags zwölf Monate. Die Mindestlaufzeit des Vertrags beträgt drei Monate. Ich kann den Vertrag erstmals mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende dieser Mindestvertragslaufzeit (drei Monate) kündigen. Nach Ablauf von zwölf Monaten endet der Vertrag automatisch und es bedarf hierzu keiner weiteren Kündigungserklärung. Habe ich die Studiengangsspezifische Eingangsprüfung bestanden und wurde zum Studiengang als ordentliche Studentin/ordentlicher Student immatrikuliert, kann ich den Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende in schriftlicher Form kündigen. Es wird empfohlen, die Kündigungserklärung per Einschreiben zu versenden. Das Recht beider Vertragsparteien, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt davon unberührt.

## Überschreitung der Regelstudiendauer

Für den Fall, dass ich mein Studium nicht bis zum Ablauf der Regelstudiendauer beendet habe, verlängert sich die Laufzeit dieses Vertrags auf unbestimmte Zeit. In den drei der Regelstudiendauer nachfolgenden Semestern (18 Monate) kann ich gebührenfrei an den für meinen Studiengang angebotenen Präsenzlehreveranstaltungen teilnehmen, Einsendeaufgaben zur Korrektur einreichen sowie Prüfungen ablegen. Nach Ablauf dieser gebührenfreien Überziehungszeit von drei Semestern (18 Monaten) sind beide Vertragspartner berechtigt, den Studienvertrag mit einer Frist von zwei Monaten zum Ende eines Kalendermonats in schriftlicher Form zu kündigen. Für jedes nach Ablauf der gebührenfreien Überziehungszeit zusätzlich begonnene Semester wird mir eine Semesterstudiengebühr von zurzeit € 425,- berechnet.

## Leistungen der HFH · Hamburger Fern-Hochschule Studiengebühren

### Die Studiengebühren beinhalten folgende Leistungen der HFH:

- Lehr- und Lernmaterialien
- Teilnahme an den Präsenzlehreveranstaltungen des Studiengangs. Es wird nicht gewährleistet, dass sämtliche Präsenzlehreveranstaltungen (gilt auch für Komplexe Übungen) des Studiengangs in jedem Semester an allen regionalen Studienzentren angeboten werden.
- Korrektur und Kommentierung der Einsendeaufgaben
- Abnahme aller Prüfungen, mit Ausnahme der Abschlussarbeit, gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung des Studiengangs. Die Klausuren des Studiengangs können an allen regionalen Studienzentren abgelegt werden.

Es wird nicht gewährleistet, dass sämtliche Prüfungen des Studiengangs in jedem Semester an allen regionalen Studienzentren angeboten werden.

- Studienberatung und -betreuung
- Studienfachberatung
- Nutzung der angebotenen Online-Dienste der Hochschule (z. B. WebCampus)
- Bereitstellung der Hochschulzeitung HFH-CAMPUS im WebCampus

Der Versand der Lehr- und Lernmaterialien erfolgt in der Regel in einer Lieferung je Semester. Ergänzend dazu werden Lehr- und Lernmaterialien in digitaler Form online zur Verfügung gestellt. Die Präsenzlehreveranstaltungen des Studiums finden als Seminare von überwiegend zwei- bis dreitägiger Dauer statt.

### Die Studiengebühren beinhalten nicht:

- Betreuung und Bewertung der Abschlussarbeit, für die eine Bachelorprüfungsgebühr in Höhe von € 490,- je Versuch erhoben wird
- die Aufwendungen für zusätzliche Arbeitsmittel, insbesondere für Gesetzestexte, Wörterbücher sowie PC-Nutzung (Hard- und Software)
- die eigenen Telekommunikationsentgelte
- die Aufwendungen für die Fahrten zu den Präsenzlehreveranstaltungen sowie ggf. die Unterkunft vor Ort

## Studiengebühren

Die Höhe der Studiengebühren sowie die Anzahl der zu leistenden Monatsraten auf der Vorderseite dieses Vertrags habe ich zur Kenntnis genommen. Die erste Monatsrate wird zum Ende des Monats fällig, in dem mein Studium beginnt. Alle folgenden Raten werden jeweils zum Ende eines Kalendermonats fällig.

## Technische Voraussetzungen

Es ist mir bekannt, dass ich zur vollständigen Nutzung aller zur Verfügung stehenden Angebote und Lernmedien im Rahmen des von mir gewählten Studiengangs einen handelsüblichen Multimedia-PC und einen Internetanschluss benötige.

## Datenschutzhinweis/Werbewiderspruchsrecht

Mir ist bekannt, dass die in diesem Formular angegebenen Daten EDV-gestützt bearbeitet und gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, postalisch und daneben auch per E-Mail über Produkte und Dienstleistungen der HFH · Hamburger Fern-Hochschule informiert zu werden. Ich bin darüber informiert, dass ich der Nutzung meiner Daten für diese Zwecke gegenüber der HFH · Hamburger Fern-Hochschule jederzeit widersprechen kann.

## Gerichtsstand

Gerichtsstand ist mein Wohnort.

### Anmeldung

Es gelten die Festlegungen auf diesem zweiseitigen Vertragsformular. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen dieses Vertrags habe ich zur Kenntnis genommen.

### Ort und Datum

### 1. Unterschrift

### Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das erste Fernlehrmaterial in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das im Bundesgesetzblatt Teil I 2013 Nr. 58, Seite 3665 veröffentlichte Muster-Widerrufsformular verwenden, dessen Verwendung jedoch nicht vorgeschrieben ist. Die Erklärung ist zu richten an: HFH · Hamburger Fern-Hochschule, Alter Teichweg 19, 22081 Hamburg, Telefon: +49 40 35094-360, Telefax: +49 40 35094-328 oder info@hamburger-fh.de. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, ab dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Sie haben das Fernlehrmaterial unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, HFH · Hamburger Fern-Hochschule, Auf der Union 10, 45141 Essen, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie das Fernlehrmaterial vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen lediglich die unmittelbaren Kosten (Portokosten) der Rücksendung des Fernlehrmaterials.

### 2. Unterschrift

## Immatrikulationsantrag für den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

**Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,**

bitte übersenden Sie den Antrag zusammen mit den Anlagen und der ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldung im beigefügten Umschlag an unseren Studierendenservice. Beachten Sie dabei bitte die Anmeldefristen.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Studienberatung (Tel.: +49 40 35094 - 360) selbstverständlich gern zur Verfügung.

**Bitte vollständig und sorgfältig in Blockschrift ausfüllen.**

### Angaben zur Person

Frau  Herr

Vorname

Name (Eintragung laut Personalausweis bzw. Pass)

Geburtsname (falls abweichend)

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

Land

Staatsangehörigkeit  
(intern. Länderkennzeichen)

Geburtsdatum

Geburtsort/-land

Telefon privat oder mobil

Telefon dienstlich

E-Mail

Lichtbild  
bitte  
aufkleben

### Die Zulassung wird beantragt zum

- Frühjahrssemester 2017, Beginn: 01.01.2017,  
Anmeldeschluss: 15.11.2016**
- Herbstsemester 2017, Beginn: 01.07.2017,  
Anmeldeschluss: 15.05.2017**
- Frühjahrssemester 2018, Beginn: 01.01.2018,  
Anmeldeschluss: 15.11.2017**

# Angaben zur Hochschulzugangsberechtigung

## Art der Hochschulzugangsberechtigung

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Fachgebundene Hochschulreife (eine auf bestimmte Studiengänge beschränkte Studienberechtigung)
- Keine der genannten Hochschulzugangsberechtigungen

Datum des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Tag    Monat    Jahr

Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung PLZ

## Berufsausbildung

Diese Angaben sind für die Anrechnung auf das Grundpraktikum erforderlich.

Ausbildung                                  Dauer   Monate  
als (Bezeichnung des Ausbildungsberufs)

**vom** Tag Monat Jahr                                  **bis** Tag Monat Jahr

Berufliches Praktikum als

**vom** Tag Monat Jahr                                  **bis** Tag Monat Jahr

## Berufliche Tätigkeit

Berufliche Tätigkeit                                  Dauer   Monate  
als

**vom** Tag Monat Jahr                                  **bis** Tag Monat Jahr

## Fortsetzung Berufliche Tätigkeit

Berufliche Tätigkeit                                  Dauer   Monate  
als

**vom** Tag Monat Jahr                                  **bis** Tag Monat Jahr

## Fortbildungsprüfung

Die Angaben sind unbedingt erforderlich, wenn Sie nicht über eine der vor- genannten Hochschulzugangsberechtigungen verfügen.

Abgelegt am Tag    Monat    Jahr

Abschluss als

Prüfende Stelle

Ort    PLZ

## Bisherige Studienzeiten

Nur für Bewerber, die bereits an einer Hochschule immatrikuliert waren; bitte ggf. separates Blatt benutzen, falls Platz nicht ausreicht.

Name der Hochschule

Ort    PLZ

**vom** Tag Monat Jahr                                  **bis** Tag Monat Jahr

Anzahl der Semester

Studiengang

- In dem betreffenden Studiengang habe ich an einer Zwischenprüfung teilgenommen.
- In dem betreffenden Studiengang habe ich an einer Abschlussprüfung teilgenommen.

## Bisherige Studienzeiten

### Fortsetzung bei weiteren Studienzeiten

Name der Hochschule

Ort

PLZ

vom Tag Monat Jahr

bis Tag Monat Jahr

Anzahl der Semester

Studiengang

- In dem betreffenden Studiengang habe ich an einer Zwischenprüfung teilgenommen.
- In dem betreffenden Studiengang habe ich an einer Abschlussprüfung teilgenommen.

## Exmatrikulationsbescheinigungen

liegen bei.

### Dem Antrag habe ich beigefügt

(Zeugniskopien bitte amtlich beglaubigen lassen):

- ein Lichtbild
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung (**amtlich beglaubigt**)
- Nachweise über berufliche Ausbildung sowie berufliche Tätigkeiten bzw. Praktika (**amtlich beglaubigt**)
- tabellarischen Lebenslauf (nur bei besonderem Hochschulzugang für Berufstätige erforderlich)
- evtl. Zeugniskopie über die bestandene Fortbildungsprüfung (**amtlich beglaubigt**)
- evtl. Zeugniskopien eines früheren Studiums (ggf. Exmatrikulationsbescheinigungen eines früheren Studiums, **amtlich beglaubigt**)
- Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse (nur für ausländische Studienbewerber)

**Bitte übersenden Sie uns keine Originale, sondern nur amtlich beglaubigte Fotokopien.**

## Hinweise zur Hochschulzugangsberechtigung

Studienbewerber/-innen mit einer im **Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung** benötigen zur Zulassung ferner

- eine amtlich beglaubigte Fotokopie des Originalzeugnisses und die amtliche deutsche Übersetzung sowie
- eine Bescheinigung der zuständigen Landesbehörde ihres Bundeslandes über die Gleichwertigkeit.

Ferner weisen wir darauf hin, dass für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule ausreichende deutsche Sprachkenntnisse erforderlich sind. Gemäß dem Hamburgischen Hochschulgesetz kann die Immatrikulation versagt werden, wenn Antragsteller/-innen mit einer als gleichwertig anerkannten ausländischen Hochschulzugangsberechtig-

tigung keine ausreichenden Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen können. Bitte fügen Sie Ihrem Zulassungsantrag ggf. entsprechende Bescheinigungen oder Zeugniskopien bei.

## Hinweise zur Datenerhebung

Nach dem „Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen“ (Hochschulstatistikgesetz) in der derzeit gültigen Fassung ist die Hamburger Fern-Hochschule verpflichtet, dem Statistischen Landesamt Hamburg in begrenztem Umfang und unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen Auskünfte u. a. auch über alle immatrikulierten Studenten zu erteilen. Die Datenübermittlung erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form. Einzelangaben über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Befragten werden geheim gehalten.

## Bitte unterschreiben

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

### Ort und Datum

### 1. Unterschrift

Weiterhin erkläre ich, dass ich bisher an keiner anderen Hochschule eine Prüfung **endgültig** nicht bestanden habe.

### 2. Unterschrift